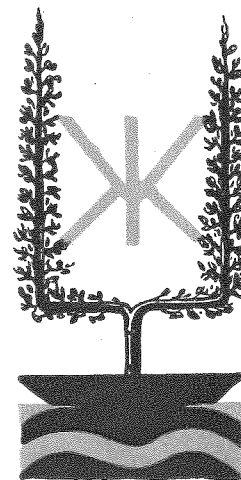


Thalacker & Schöffler, Leipzig



KARL KÖHLER
BAUMSCHULEN
ZUCKELHAUSEN
BEI LEIPZIG

PREIS- UND SORTENVERZEICHNIS

40 320 804

Preis- und Sorten- Verzeichnis

der Baumschulen von

Karl Köhler

Zuckelhausen - Leipzig

Mitglied des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer
des Reichsverbandes für den deutschen Gartenbau
sowie der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft
u. anderer maßgebenden Körperschaften u. Vereine

Fernsprecher: Leipzig 65176 • Postscheckkonto: Leipzig 84346

Girokonto: Gemeinde-Girokasse Zuckelhausen Nr. 11

Bahnstation: Holzhausen - Zuckelhausen

Poststation: Holzhausen i. Sa.



Spezialkulturen von Obstbäumen aller Art
und Form, Beerenobst und Rosen. Ferner
große Vorräte in Laub- und Schlinggehölzen
sowie in prächtigen Nadelgehölzen (Koni-
feren), Rhododendron, Azaleen und
sonstigen Moorbeetpflanzen

Pflanzen für Steinpartien und Stauden.

Ausführung von Obst-Anlagen aller Art
sowie das Schneiden von Obstbäumen

Sachgemäße Beratung in Gartenangelegenheiten

Zuckelhausen ist erreichbar: Von der Eisenbahnstation in 10 Min., von
der Straßenbahnhaltestelle Park Meusdorf — Linie 25 — in 10 Min.,
Gasthof Probstheida — Linie 8, 15, 25 — in 20 Min., vom Völkerschlacht-
Denkmal in 30 Min., von der Straßenbahnstation Stötteritz — Linie 6 —
in 30 Minuten

Bitte beachten Sie die nächste Seite!

P. P. Mit Angehendem erlaube ich mir, Ihnen hiermit mein Preis- und Sorten-Hauptverzeichnis zu überreichen.

Ich bitte Sie höflich, dasselbe einer gütigen Durchsicht zu unterziehen und mich bei Bedarf in den darin aufgeführten Artikeln mit Ihren geschätzten Aufträgen zu beehren. Außerdem bitte ich Sie, bei Nichtbedarf dasselbe in Ihren Freundes- und Bekanntenkreisen weiterzugeben, zu welchem Zwecke ich Ihnen auch gerne noch mehrere Exemplare dieses Verzeichnisses kostenlos zusende.

 Meine von mir persönlich geleiteten Baumschulkulturen werden aufs intensivste betrieben und wird darin nur ein erstklassiges Pflanzenmaterial herangezogen, sie gewährleisten infolge ihrer großen Ausdehnung mit 1a Beständen allerbeste Belieferung. Ungezieferfrei, sowie tadellos in Wurzel, Stamm und Krone, und bei Verwendung richtig gewählter nur bester Unterlagen, wächst dieses Pflanzmaterial überall sehr gut an und weiter.

Der gesunde und kräftige Wuchs meiner Obstbäume und anderen Artikel entspringt durchaus nicht überdüngtem Boden, sondern hat seine Ursache darin, daß ich sowohl für die Anzucht meiner Obstbäume sowie auch der meisten anderen Artikel immer neues oder wenigstens ausgeruhtes Land benütze. Dies, sowie mein sich stetig steigender Absatz ist auch der Grund, daß ich seit etwa einem Jahre in Liebertwolkwitz ein neues, ca. 25 Acker (50 Morgen) großes Areal hinzugenommen habe. Die sich somit immer weiter nötig machende Vergrößerung meiner Kulturen ist wohl der beste Beweis für die Zufriedenheit meiner verehrten Kundschaft.

Wie bisher, so wird es immer mein eifrigstes Bestreben sein, das Vertrauen meiner geschätzten Auftraggeber dadurch zu rechtfertigen, daß ich nur beste, reelle Ware liefere, was ich als meine erste und vornehmste Pflicht ansehe. Eine solche Ware habe ich auch dieses Jahr wieder in großen Beständen vorrätig. 

Ferner möchte ich auch an dieser Stelle nicht verfehlen, Ihnen bekannt zu geben, daß ich zu Auskünften und Beratungen in gärtnerischen Angelegenheiten jederzeit gern bereit bin und daß ich alle Interessenten zur Besichtigung meiner umfangreichen Kulturen ergebenst einlade. Ich bitte Sie, soweit es Ihnen möglich ist, die

kleine Mühe nicht zu scheuen, sich den Weg nach der Baumschule zu machen und sich die Bäume in den verschiedenen Quartieren selbst auszuwählen. Es lohnt sich wirklich! Denn Sie finden nicht nur eine in Wirklichkeit bestehende, sehr umfangreiche und weitverzweigte erstklassige Baumschulanlage, sondern Sie können hier auch unter Tausenden von Bäumen usw. das wählen, was Ihren Zwecken entspricht und Ihnen am besten gefällt.

Der erfahrene Gartenbesitzer hat sich dies schon lange zunutzen gemacht; denn er weiß, daß ihm große erstklassige Bestände, sowie eine reelle Firma und deren Inhaber allerbeste Belieferung gewährleisten.

Allen meinen bisherigen werten Geschäftsfreunden und Abnehmern aber danke ich für das mir bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen und bitte, mir dasselbe auch weiter entgegenzubringen.

Zuckelhausen-Leipzig,
September 1929

Karl Köhler.

Einige Winke über das Pflanzmaterial, das Pflanzen und die Pflege der Obstbäume.

Wenn man Obstbäume pflanzen will, dann soll man sich zunächst darüber klar werden, welche Obstsorten und welche Obstformen in Frage kommen, damit sie den gewünschten Zwecken am besten entsprechen.

Ferner ist **großer Wert** auf die **richtige Sortenwahl** zu legen, da nicht nur die einzelnen Obstsorten, sondern in denselben auch die verschiedenen Sorten sehr verschiedene Ansprüche an Klima und Boden stellen.

Man verwende für den Erwerbsobstbau nur wenige und erprobte Sorten und überlasse dem Liebhaberobstbau die Großsortimente, welchem sie ein reiches und sehr interessantes Arbeitsfeld bieten.

Ein **Hauptaugenmerk** lege man weiter auf ein wirklich **gutes, einwandfreies Pflanzmaterial**, welches zu liefern jede reelle Baumschule bestrebt sein wird. Gerade in Obstbäumen ist in den letzten Jahren von gewissenlosen Händlern sehr viel recht minderwertiges Material angeboten, und infolge seines etwas niederen Preises oder aus Unkenntnis oder auch Bequemlichkeit leider auch gekauft worden. Man wende sich daher beim Kauf von Obstbäumen und anderen ins Fachschlagenden Artikeln **nur an reelle Baumschulen und reelle Fachleute**, welche auch immer reell beraten und liefern werden, und **lasse sich nicht** durch niedere Preise zum Kauf von minderwertigem Pflanzenmaterial verleiten!

Das beste Pflanzmaterial ist immer das billigste! Man kaufe daher nur in reellen Geschäften!

Die beste Pflanzzeit selbst ist, soweit normale Böden in Frage kommen, zweifellos der Herbst, und zwar kann man da schon Anfang Oktober mit dem Beerenobst anfangen, während man mit dem Kernobst bis Mitte und dem Steinobst bis Ende des Monats warten sollte. Auf kalten und nassen Boden aber pflanze man erst im Frühjahr!

Grundfalsch aber ist die Ansicht, eine Obstpflanzung auf normalen Boden im Frühjahr nicht mehr vornehmen zu können, wenn man im Herbst nicht dazu gekommen ist. Man pflanze im Gegenteil auch im Frühjahr, so lange es die Witterung nur irgend erlaubt, da man selbst dann, wenn man im kommenden Frühjahr pflanzen würde, immer noch ein Jahr voraus hat. Weiter bestelle man das Pflanzmaterial zur rechten Zeit, um die Sorten zu bekommen, welche man haben will.

Von großem Vorteil ist es nun, wenn man die Pflanzgruben möglichst früh und groß auswirft. Man verschiebe diese Arbeit soweit irgend möglich nicht bis unmittelbar vor das Pflanzen und denke auch nicht, die Grube ist groß genug, wenn die Wurzeln gerade bequem hinein gehen, im Gegenteil, man fange, wie bereits erwähnt, so früh wie möglich damit an und werfe für alle größeren Formen Pflanzgruben von 1 m Tiefe und 1 m im Durchmesser aus, während für kleinere flachwurzelnende Formen bei demselben Durchmesser eine Tiefe von 80 cm genügt, und man bei Spalierobstanlagen den Streifen gleich rigolt. 8 bis 14 Tage vor dem Pflanzen werfe man die Pflanzgruben wieder zu und berücksichtige dabei folgendes: Bei gutem nährhaften Boden und Untergrund vermische man beide miteinander evtl. unter Zugabe von etwas Komposterde und gelöschtem Kalk, nassem kalten Boden mische man gleichfalls Komposterde und Kalk oder Bauschutt bei, desgleichen verrotteten Dung und Torfmull, außerdem wende man bei nassem Boden, der nicht drainiert werden kann, die Hügelpflanzung an. Beim Zuwerfen achte man weiter darauf, daß über der Grube ein gleichmäßiger, etwa 20 cm hoher Hügel entsteht, welcher sich nach einiger Zeit und namentlich nach starkem Regen so weit setzt, daß er mit der umliegenden Erde wieder ziemlich in einer Höhe ist.

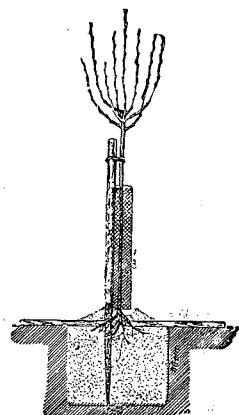
Nachdem dies geschehen, stelle man den **Pfahl**. Derselbe soll glatt sein und nur so lang, daß er 2 bis 3 cm unter dem untersten Ast endet. **Auf keinen Fall darf er in die Krone ragen!** Ich bin dafür, daß auch Busch- und Pyramidenbäume einen solchen erhalten, da nasse Sommer gezeigt haben, daß der Wind selbst vor Jahren gepflanzte Bäume in dem aufgeweichten Boden schief drückte.

Schreitet man nun zur Pflanzung, dann nimmt man jeden Baum — beim Empfang wurden dieselben zunächst eingeschlagen — einzeln, wie man ihn braucht, aus dem Einschlag. Man schneidet zunächst die Wurzeln, und zwar so, daß die Schnittfläche immer nach unten gerichtet ist und taucht dieselben namentlich bei der Frühjahrspflanzung in einen Lehmbrei. Aus der wieder völlig zugeworfenen Pflanzgrube hat man vorher soviel Erde herausgenommen, daß man die Wurzeln bequem, schräg nach unten gerichtet und breit hineinlegen kann und beim Zufüllen gut darauf zu achten, daß sich zwischen den Wurzeln keine Hohlräume bilden; um dies zu verhindern, kann man den Baum — im Frühjahr ist es sogar sehr nötig — auch tüchtig mit Wasser einschlänken. Nicht unerwähnt soll hier auch bleiben, daß man die Bäume nach der Ankunft namentlich bei trockenem Wetter sehr vorteilhaft erst mehrere Stunden ins Wasser stellt, damit sich die Wurzeln recht vollsaugen können.

Von größter Wichtigkeit ist weiter, daß der Baum **nicht zu tief gepflanzt wird**. Man pflanze alle Obstbäume außer den Zwergformen in Kernobst so tief, wie sie bisher — in der Baumschule — gestanden haben, während man die letzteren so pflanzt, daß die deutlich sichtbare Veredlungsstelle kurz über, aber **nie** in dem Boden steht.

Nach dem Pflanzen bedecke man die Baumscheibe mit Dünger und binde den Baum zunächst locker an, damit er sich noch setzen kann. — Nachdem dies geschehen ist, binde man den Baum mit Weiden oder ähnlichem Material fest an den Pfahl, achte dabei aber darauf, daß die Rinde des Baumes nicht beschädigt wird.

Eine weitere nötige Arbeit ist das Zurückschneiden der Bäume. Es geschieht dies entweder sofort beim Pflanzen oder auch später, möglichst nicht bei starkem Frost, unbedingt aber bevor der Saftlauf im Frühjahr wieder beginnt. Es werden dabei etwa überflüssige Zweige entfernt und die zur betreffenden Form nötigen einjährigen normalen Zweige beim Kernobst um etwa ein Drittel eingekürzt. Man achte darauf, daß der Schnitt immer kurz über dem Auge schräg nach diesem zu läuft



Richtig gepflanzter Hochstamm mit Baumpfahl und Baumschützer

und daß dieses immer nach außen steht, ferner daß der Mitteltrieb immer etwas länger ist. Beim Steinobst kürzt man die jungen Triebe auf etwa die Hälfte ein, und beschränkt sich für die weiteren Jahre auf das Entfernen von überflüssigem und trockenem Holz.

Den weiteren Schnitt, namentlich des Kernobstes, hier zu erläutern, fehlt der Platz, doch gebe ich sehr gerne nähere Auskunft. Erwähnt sei nur, daß alle Kernobstbäume in der Jugend unbedingt geschnitten werden müssen, um ein kräftiges, tragfähiges und gleichmäßiges Astgerippe zu bekommen.

Die Baumscheiben müssen stets rein von Unkraut und durch öfteres Behacken locker gehalten werden, zwei Punkte, die namentlich bei jüngeren Bäumen gar nicht hoch genug eingeschätzt werden können. Ferner ist bei angewachsenen Bäumen eine **regelmäßige ausreichende Düngung unerlässlich**, da die Obstbäume als fruchtragende Kulturpflanzen ausreichend mit Nährstoffen versorgt werden müssen, wenn sie ihren Zweck erfüllen sollen.

Ebenso wichtig ist auch die **Schädlingsbekämpfung**, wenn reiche zu-friedenstellende Ernten erzielt werden sollen. Nur wenn der Baum frei ist von tierischen und pilzlichen Schädlingen, kann er sich kräftig entwickeln und gesunde tadellose Früchte hervorbringen.

Die Ankunft und Behandlung der Sendung. Kann eine ankommende Sendung nicht sofort gepflanzt werden, so müssen die Bäume inzwischen an einem geeigneten Ort gut in die Erde aufrecht eingeschlagen werden.

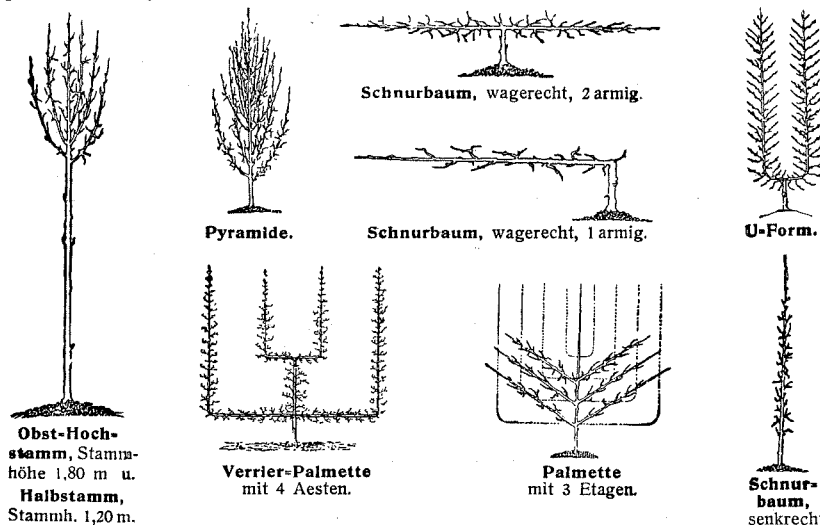
Kommen die Bäume im gefrorenen Zustande am Bestimmungsorte an, so sind sie unausgepackt in einem frostfreien, kühlen Raume (Keller, Schuppen usw.) zu lagern, wo sie langsam auftauen können. Zeigt sich beim Auspacken, daß die Bäume etwas eingetrocknet sind, so gräbt man sie liegend etwa 20 cm tief in Erde oder Sand ein, bedeckt sie vollständig damit und gießt sie tüchtig an. Nach 3 bis 4 Tagen werden dann Holz und Rinde wieder in den normalen Zustand zurückgekehrt sein.

Die wichtigsten Baumformen.

Die richtige Auswahl der geeigneten Baumformen ist von großer Wichtigkeit. Man befrage wegen diesen vor der Pflanzung immer den Fachmann.

In Kürze sei dazu nur erwähnt: Der auf Wildling veredelte Hoch- und Halbstamm kommt in erster Linie für größere Gelände sowie Eigentumsgrärten in Frage. Er braucht mehr Platz zu seiner Entfaltung, trägt später als die Zwergformen, dafür aber dann um so länger.

Alle Zwergformen haben den Zweck, daß man auch den kleinsten geeigneten Platz noch mit einem Obstbaum bepflanzen kann, und daß man recht bald Früchte bekommt. Im allgemeinen treten sie denn auch sehr bald in eine meist regelmäßige Fruchtbarkeit ein, soweit sie auf entsprechender Unterlage veredelt sind, liefern große, schöngefärbte, vollkommene Früchte, sind aber nicht so ausdauernd wie die auf Wildling veredelten Bäume. Neben dem oben genannten Zweck kommen sie vor allem als Zwischenpflanzung und für Pachtgrärten in Frage.



Der Hochstamm

ist wohl die bekannteste und verbreitetste Form. Seine Stammhöhe beträgt 1,80—2 m. Äpfel, Birnen und Süßkirschen pflanzt man auf 8—12, Pflaumen und Sauerkirschen auf 6—8 m Entfernung.

Der Halbstamm

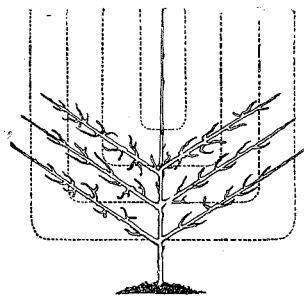
hat gegenüber dem Hochstamm nur eine Stammhöhe von 1,20—1,50 m. Besonders Wind und Sturm haben weniger schädigenden Einfluß auf Baum und Frucht, und alle Arbeiten sind leichter auszuführen. Die Pflanzweite ist wie bei den Hochstämmen.

Die Pyramide

ist unstreitig die vollkommenste, ertragreichste Form für den Privat- und Hausgarten. Hierzu eignen sich hauptsächlich Äpfel und Birnen und ist sie hierfür in den meisten Fällen dem Hochstamm vorzuziehen, da sie, auf Zwergunterlage veredelt, frühzeitiger trägt und nicht zu großen Raum einnimmt. Entfernung der einzelnen Bäume 5—6 m voneinander.

Der Buschobstbaum.

Diese Form verdient wegen ihrer vielen Vorzüge unter geeigneten Verhältnissen die weiteste Verbreitung. Sie unterscheidet sich von der vorhergehenden Form nur dadurch, daß sie nicht einen so regelmäßigen Aufbau hat wie diese. Sie verlangt aber gleich ihr, sowie der nachstehenden Formen, einen fruchtbaren, durchlässigen Boden. Die Pflanzweite ist die der Pyramide.



Das Schrägspalier dient als Grundform für die nachfolgend aufgeführte Verrier-Palmette. Seine Pflanzweite richtet sich nach den jeweiligen Astpaaren.

Spaliere einfache mit schrägen Ästen,

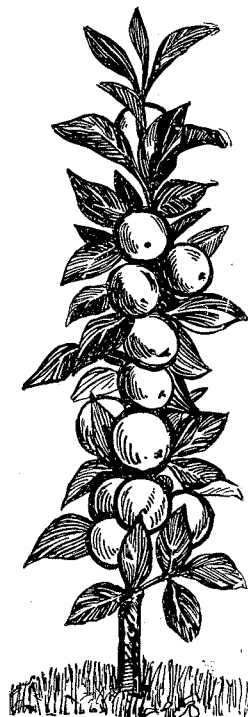
die auch wagrecht gezogen oder wie bei den Verrierpalmetten umgebogen werden können (siehe nebenstehende Abbildung), werden wegen ihrer vielseitigen Verwendbarkeit oft und gern angepflanzt. Die Spaliere oder Palmetten dienen hauptsächlich zur Bekleidung von langen Mauern, Häusern, Gartenwänden, sowie auch von freistehenden Spaliere, und eignen sich hierzu alle Obstsorten, außer Süßkirschen, vor allem aber Äpfel und Birnen.

Das Verrier-Spalier

ist zweifellos unter allen Spalierformen die schönste und ertragreichste, durch welche außerdem noch die betreffenden Wandflächen am vollständigsten ausgenutzt werden. Die Entfernung der einzelnen Äste voneinander ist 40 cm, die Pflanzweite ergibt sich darnach von selbst.

Die U-Form

ist ebenso schön wie die Verrierform, sehr leicht zu ziehen und besonders für höhere Wände geeignet. Die Entfernung der Äste ist auch 40 cm.



Der senkrechte Schnurbaum

(Senkrechter Kordon)

eignet sich besonders für sehr hohe Wände, welche schnell bedeckt werden sollen, und zu Laubengängen, sowie zur Bepflanzung von Rabatten usw. u. zur Einzelstellung. Die Behandlung und der Schnitt ist sehr einfach u. kann von jedem Liebhaber bald erlernt werden.

Es ist diejenige Form, welche dazu dient, auch den kleinsten Platz sowohl an der Wand als im Garten noch mit einem Obstbaum zu bepflanzen, soweit er sich zur Obstbaumkultur überhaupt eignet u. der es Sortenliebhabern ermöglicht, in einem verhältnismäßig kleinen Garten viele Sorten anzupflanzen. Die meisten Sorten — namentlich Äpfel auf Paradies veredelt — tragen auf dieser Form sehr bald und reich u. bringen prächtige große u. schön gefärbte Früchte.

Wagerechte Schnurbäume

(Wagerechte Kordons)

sind eine große Zierde jedes Obstgartens sofern sie gut gepflegt werden, und dienen zur Einfassung der Wege und der einzelnen Gartenabteile. Es gibt keinen schöneren Anblick als solche gutgepflegte, mit herrlichen Früchten bedeckte Schnurbaumchen, die mit der Schönheit zugleich die Nützlichkeit verbinden.

Man unterscheidet 1- und 2-armige, die an einem ca. 40 cm von der Erde entfernt gespannten Draht angeheftet werden müssen. Pflanzweite für 1-armige 3—4, für 2-armige Schnurbäume 6—8 m. Steinobst eignet sich nicht für diese Form.

Bei der Bepflanzung von Mauern, Wänden usw. ist noch folgendes zu beachten: man pflanze an die Nordseite Schattenmorellen

- " " Ostseite Birnen und Aprikosen
- " " Südseite Pfirsiche und Birnen
- " " Westseite Äpfel und Aprikosen.

Äpfel.

Der Apfel ist unstreitig die am meisten angepflanzte Obstfrucht, denn keine andere vereinigt soviel Vorzüge in sich und ist so verwendungsfähig wie er. Je nach der Sorte gedeiht er bis in rauhe Lagen fast überall und bringt dabei gute Ernten. Für den Obstanbau im Großen am meisten zu empfehlen.

Alphabetische Uebersicht und kurze Beschreibung der Sorten.

Zeichenerklärung:

Dieselben geben an, ob die betr. Sorte Tafel- oder Wirtschaftsfrüchte bringt und in welchen Baumformen sie vorrätig ist.

⊙ = Feine Tafelfrucht

⊙ = Wirtschaftsfrucht

♀ = Hochstamm

♀ = Halbhochstamm

△ = Busch

△ = Pyramide

▽ = Spalier (Palmette)

⊥ = Wagerechter Kordon

⊥ = Senkrechter Kordon

U = U-Form

Adersleber Calvill. November—März. ⊙ ⊙ ♀ ♀ △ ▽ ⊥

Eine in Farbe und Geschmack dem weißen Wintercalvill ähnelnde Sorte. Der Baum ist unempfindlich, anspruchslos, wächst kräftig und trägt sehr reich.

Ananas-Reinette. November—April. ⊙ △ ▽ ⊥

Der Baum wächst kräftig, aber gedungen und ist widerstandsfähig. Er liebt einen mäßig feuchten und warmen Standort und trägt am richtigen Platz gepflanzt sehr reich. Die Frucht ist nur mittelgroß, aber von sehr gutem eigenartigen Geschmack.

Apfel von Croncels. September—Oktober. ⊙ ⊙ ♀ ♀ △ ▽

Sorte von großer Starkwüchsigkeit, unempfindlich besonders auch gegen Blutlaus, auch für rauhe Lagen gut geeignet, Fruchtbarkeit verschieden. Früchte groß bis sehr groß mit schöner Farbe und feinem Geschmack.

Baumanns Reinette. Dezember—April. ⊙ ⊙ ♀ ♀ △ ▽ ⊥

Ein im allgemeinen gesunder und kräftig wachsender Baum für jede nicht zu trockene Lage, welcher sehr bald und reich trägt. Die Frucht ist herrlich rot gefärbt und von vorzüglichem Geschmack. Sie wird mittel bis groß.

Bismarckapfel. Dezember—März. ⊙ ⊙ ♀ ♀ △ ▽

Ein namentlich in der Jugend kräftig wachsender Baum, welcher sehr früh und reich trägt. Frucht ist schön gefärbt, Geschmack kann man verschieden beurteilen. Wird mancherorts im Alter sehr stark von Krankheiten befallen.

Boikenapfel. Januar—Juni. ⊙ ⊙ ♀ ♀ △ ▽

Der starkwüchsige Baum ist sehr hart und infolge seiner späten Blüte auch für rauhe Lagen gut geeignet, während er warme Tallagen nicht so liebt. Die gutschmeckenden, weinsäuerlichen und herrlich gefärbten Früchte trägt er in großer Menge.

Canada-Reinette (Pariser Rambour-Reinette). Dez.—Mai. ⊙ ♀ ♀ △ ▽ ⊥

Gesund und kräftig, aber etwas sperrig wachsender Baum, für kräftigen, guten, aber nicht zu trockenen Boden und nicht zu rauhe Lage. Baum trägt hier gut und sehr wohlschmeckende Früchte.

Cellini. Ende September—Februar. ⊙ ⊙ ♀ ♀ △ ▽ ⊥

Für unsere Gegend und ähnliche Lagen einer der reichtragendsten, dabei kräftig wachsenden und gesunden Bäume. Frucht groß bis sehr groß, in Farbe und Geschmack verschieden, hier im allgemeinen gut bis sehr gut. Sorte sollte in keinem Garten fehlen. Sehr frühtragend! Fault, zumal in nassen Lagen etwas auf dem Baum.

Charlamowsky. August—September. ⊙ ⊙ ♀ ♀ △ ▽ ⊥

Gesunder und kräftig wachsender, dabei widerstandsfähiger Baum, welcher früh, reich und regelmäßig trägt und sich für alle Lagen eignet. Die Früchte sind sehr schön gefärbt und von säuerlichem Geschmack. Einer unserer besten Sommeräpfel. Wird in manchen Lagen vom Schorfpilz befallen.

Cox' Orangen-Reinette. Oktober—März. ⊙ ♀ ♀ △ ▽ ⊥

Baum gesund und kräftig wachsend. Liebt warmen und guten Boden, in welchem er auch sehr reich und regelmäßig trägt. Die Frucht wird bis groß und hat einen ganz hervorragend feinen süßweinigigen Geschmack und feines Fleisch. Wer sie gegessen, will sie wieder!

Cox' Pomona. Oktober—November.   

Kräftig wachsender und gut tragbarer Baum. Frucht groß und schön gefärbt, von gutem Geschmack.

Danziger Kantapfel. Oktober—Januar.  

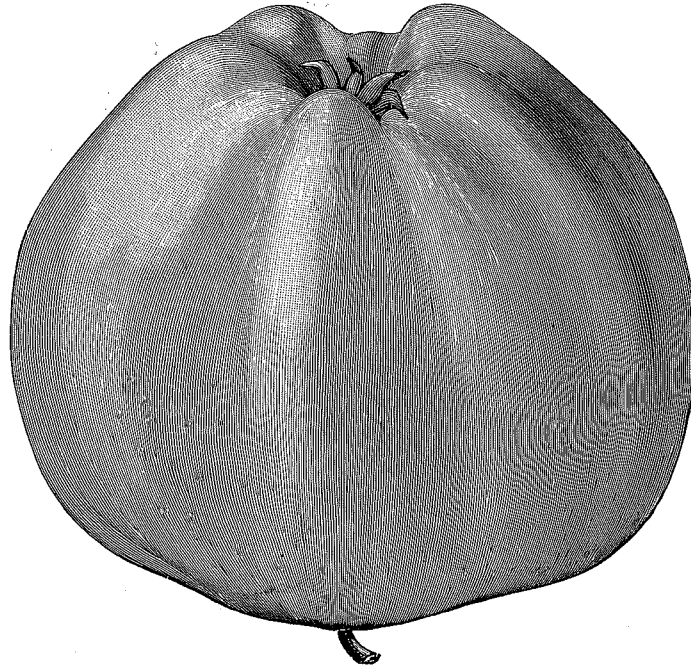
In Wachstum und Tragbarkeit gleich der vorigen Sorte. Frucht schön rot gefärbt und gut schmeckend.

Ernst Bosch. November—Februar.   

Sehr gedrunken, aber gut wachsender Baum. Im allgemeinen unempfindlich und sehr reichtragend. Frucht mittelgroß und wohlschmeckend.

Fiessers Erstling. November—Februar.   

Stark wachsend und von sehr großer Tragbarkeit. Die Früchte werden bis sehr groß und sind schön gefärbt.



Adersleber Calvill

Geflammtter Kardinal. November—Januar.  

Baum von gesundem und kräftigem, aber etwas sperrigem Wuchs. Von guter Tragbarkeit. Frucht wird bis sehr groß und hat eine schöne Färbung.

Gelber Bellefleur. November—März.  

Der Wuchs dieser Sorte ist kräftig und gesund, dabei etwas hängend. Sie liebt einen warmen und nicht zu trockenen Standort und trägt gut. Die Frucht hat eine schöne wachsgelbe Farbe und einen sehr guten calvillähnlichen Geschmack.

Gelber Edelapfel. November—Dezember.  

Eine Sorte von kräftigem und starkem Wuchs, welche jedoch erst in späteren Jahren eine reiche und regelmäßige Ernte liefert. Sie gedeiht in allen Lagen, zieht jedoch feuchten Boden vor. Frucht bis sehr groß, von gutem Geschmack und schöner gelber Färbung.

Gelber Richard. November—Dezember. 

Liebt guten Boden und gedeiht auch in nördlichen Lagen noch sehr gut. Reichtragend und von gutem Geschmack. Fällt leicht!

GoldreINETTE v. Blenheim. November—Frühjahr.  

Sehr kräftig und gesund wachsender Baum, welcher guten Boden und warme Lage liebt. In die Tragbarkeit eingetreten, liefert er gute und regelmäßige

Ernten, muß jedoch möglichst gegen Wind geschützt stehen. Früchte groß und gleichmäßig, von feinem Aroma.

GoldreINETTE Frhr. v. Berlepsch. 

Baum wächst nicht so stark wie der vorige, trägt aber reich und regelmäßig seine wohlschmeckenden, mittelgroßen Früchte.

Graf Nostiz. Oktober—November. 

Widerstandsfähiger und sehr starkwüchsiger Baum, welcher in reichen Mengen die mittelgroßen, schöngefärbten Früchte trägt.

Graue französische ReINETTE. Dezember—Sommer. 

Von mittelstarkem Wuchs, gut tragend und warmen Boden liebend, habe ich dieselbe jedoch auch noch im oberen Erzgebirge reiche Ernte bringend gesehen. Frucht wird im Frühjahr etwas schrumpflig, schmeckt jedoch sehr gut.

Gravensteiner. September—Dezember. 

Der Baum wächst stark und ist gesund, doch liebt er nördliches Klima und feuchte Lagen. Für trockene Lagen nicht zu verwenden. Die Fruchtbarkeit setzt namentlich bei Hoch- und Halbstämmen erst nach Jahren ein, doch haben die Früchte ein prächtiges Aroma und gute Färbung.

Grenadier. August—September. 

Ein mittelmäßig wachsender Baum von großer Tragbarkeit. Frucht fällt leicht.

Große Kassler ReINETTE. Januar—Februar. 

Von mittelstarkem, gesundem Wuchs. Wenig anspruchsvoll an die Lage und in ihr zusagendem Boden sehr reich und gleichmäßig, jedoch erst später tragend. Frucht groß, von sehr gutem Geschmack.

Großer rheinischer Bohnapfel. Dezember—Sommer.   (Reichssorte.)

Kräftig wachsender Baum für alle Lagen und von großer Fruchtbarkeit. Frucht eignet sich namentlich zu Konservenzwecken und ist unempfindlich.

Großherzog Friedrich v. Baden. Oktober—Januar. 

Baum kräftig wachsend, von außerordentl. Tragbarkeit. Früchte werden bis sehr groß u. haben eine schöne Farbe. Fleisch ist locker. Herrl. Schaufrucht!

Harberts ReINETTE. Dezember—März. 

Sehr stark wachsender und nicht empfindlicher Baum, welcher in jeder Lage und nicht zu trockenem Boden gedeiht. Trägt namentlich in Hochstämmen etwas später. Frucht groß und sehr gut im Geschmack.

Hawthornden. Oktober—November. 

Von mittelstarkem sperrigem Wuchs und großer Tragbarkeit. Frucht groß mit schöner Färbung.

Jacob Lebel. Oktober—Dezember.   (Reichssorte.)

Eine Sorte von großer Wüchsigkeit, welche sehr reich und regelmäßig und dabei bereits früh trägt. Baum geht in die Breite. Frucht groß und für alle Zwecke verwendbar. Baum für alle Lagen.

Kaiser Alexander. Oktober—Dezember. 

Baum wüchsig und gesund, für nicht zu feuchte Lagen. Tragbarkeit gut, doch kommt es häufig vor, daß die Früchte bereits auf dem Baum faulen. Früchte sehen sehr schön aus und schmecken gut.

Kaiser Wilhelm. November—April. 

Gesunder Wuchs und gute Tragbarkeit sind dem Baum eigen. Die Früchte sind schön rot gefärbt und schmackhaft.

Königin-Apfel (The Queen). Okt.—Febr. 

Baum wächst gesund und kräftig und ist früh- und reichtragend. Frucht ist schön gefärbt und gutschmeckend.

Könlgl. Kurzziel. Winter. 

Baum wächst gedrunken und blüht spät. Für jeden Boden geeignet. Die Fruchtbarkeit ist gut. Die Früchte sind wohlschmeckend u. halten sich sehr lange.

Landsberger ReINETTE. November—Februar. 

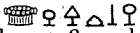
Einer unserer bekanntesten Äpfel, von starkem Wuchs und großer Fruchtbarkeit. Befällt stellenweise mit Mehltau. Für fast alle Böden und Lagen. Frucht groß bis sehr groß, schön gefärbt und gut schmeckend.

Lanes Prinz Albert. November—März. 

Mittelmäßig und sperrig wächst der Baum, doch ist er sehr fruchtbar. Frucht bis groß werdend, stellenweise etwas herb.

London Pepping. Dez.—April.  1

Baum von mittelstarkem Wuchs, dabei reichtragend und gesund. Frucht wird bis sehr groß und hat einen guten Geschmack.

Lord Grosvenor. September—November.  2

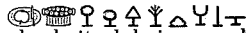
Stark wachsender und gesunder Baum, welcher außerordentlich reich und regelmäßig trägt. Früchte bis sehr groß und vorwiegend für Wirtschaft.

Lord Suffield. September—Oktober.  4

Aehnelt in ihren Eigenschaften der vorhergehenden Sorte.

Manks Codlin (Eve-Apfel). September—November.  4

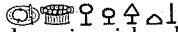
Baum wächst sparsam und gedrunken und trägt außerordentlich reich und regelmäßig. Er wird zuweilen vom Mehltau befallen. Frucht wird bis groß und ist schön gefärbt.

Minister von Hammerstein. Dezember—April.  2 4 5 1 2

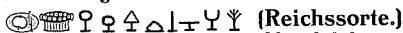
Eine Sorte von starkem Wuchs und sehr guter Tragbarkeit, dabei gesund und widerstandsfähig. Früchte bis groß, von gutem weinartigem Geschmack und schön gefärbt.

Nathusius' Taubenapfel. Dezember—April.  2

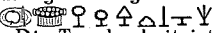
Gesund, von kräftigem aber gedrunkenem Wuchs und von guter Fruchtbarkeit. Frucht wohlschmeckend.

Neuer Berner Rosenapfel. Dezember—April.  2 4 5 1

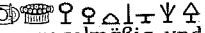
Baum wächst kräftig u. gesund. Die Früchte, welche er in reichen Mengen trägt, sind mittelgroß und sehr schön rot gefärbt und haben einen feinen Geschmack.

Ontario. Januar—Juni.  2 4 5 1 2 3 4 (Reichssorte.)

Eine Sorte, die namentlich jetzt sehr stark in den Handel kommt und außerordentlich empfohlen wird. Man rühmt ihr alle guten Eigenschaften nach.

Peasgoods Goldreinette. November—Januar.  2 4 5 1 2 3

Diese Sorte wächst sehr stark und ist gesund. Die Tragbarkeit ist verschieden. Die Früchte werden bis ein Pfund schwer, haben schöne Farbe und sehr guten Geschmack.

Pfirsichroter Sommerapfel. August—Anfang September.  2 4 5 1 2 3 4

Kräftig, etwas breit wachsender gesunder Baum, welcher regelmäßig und viel feingewürzte Früchte trägt. Darf nicht zu lange hängen bleiben.

Potts Seedling. September—November.  1

Ein gedrungener, aber sonst kräftig wachsender Baum von großer Tragbarkeit. Die Früchte sind sehr saftig und haben eine grünlichgelbe Schale.

Prinzenapfel. September—Februar.  2

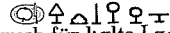
Der Wuchs dieses Baumes ist mittelstark und aufrecht. Die Fruchtbarkeit verschieden, liebt nicht zu trockenen Boden. Die Frucht ist groß, walzenförmig und von gutem Geschmack.

Ribston Pepping. November—März.  4

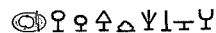
Baum wächst gut und bildet eine breite Krone. Er liebt feuchten Standort, da er auf trockenem Boden wohl sehr reich blüht, aber im allgemeinen wenig trägt. Die Frucht schmeckt sehr gut.

Roter Eiserapfel. Winter—Sommer.  2

Der Wuchs dieses Baumes ist kräftig und aufrecht, der Baum gesund. Trägt ein Jahr ums andere sehr reich. Früchte bis mittelgroß, vor allem für die Wirtschaft.

Signe Tillisch. November—Februar.  4 5 1 2 3

Von kräftigem und gesundem Wuchs, auch für kalte Lagen. Die Fruchtbarkeit ist gut. Die Früchte sind groß u. ersetzen in kalten Lagen den weißen Wintercalvill.

Schöner von Boskoop. November—April.  2 4 5 1 2 3 4

Eine kräftig und gesund wachsende Sorte, welche jedoch namentlich an Hoch- und Halbstämmen erst später trägt, dann aber im allgemeinen reich. Der Baum liebt feuchten Standort, wo ich ihn reich und regelmäßig tragen sah. Die gute Tafelfrucht wird bis sehr groß.

Schöner von Nordhausen.  1

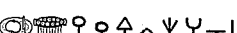
Der kräftig wachsende Baum ist ein guter Träger. Die Früchte werden groß und schmecken gut.

Schöner von Pontoise. Dezember—April.  2

Ein starkwachsender und gesunder Baum von guter Tragbarkeit. Er ist nicht sehr anspruchsvoll.

von Zuccalmaglios Reinette. Dezember—März.  2 4 5 1 4

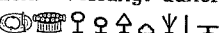
Dieser Baum wächst kräftig, doch ist seine Form gedrunken. In hiesiger Gegend trägt er sehr reich und regelmäßig. Die Früchte werden bis groß und haben ein feines Aroma.

Weißer Klarapfel. Ende Juli—August.  2 4 5 1 2 3 4

Baum wächst in jungen Jahren stark, läßt dann aber nach. Er trägt reich und regelmäßig bei ziemlicher Anspruchslosigkeit. Frucht bis groß und erfrischend. Mit die beste Frühsorte.

Weißer Winter-Calvill. Dezember—April.  1 2 4

Diese Sorte gilt als die feinste unter den Äpfeln. Sie wächst stark und trägt gut und regelmäßig, verlangt aber einen warmen geschützten Standort und wird leicht von Pilzkrankheiten befallen. Verlangt daher gute Pflege!

Wintergoldpirmäne. Oktober—Februar.  2 4 5 1 2 3

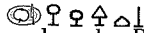
Der Wuchs dieses Baumes ist kräftig und aufwärts. Es ist wohl diejenige Sorte, welche am meisten unter dem Blutausfall zu leiden hat, und darum sollte man sie, von Ausnahmefällen abgesehen, auch nicht mehr als Hoch- und Halbstamm anpflanzen, da an diesen großen Formen die Bekämpfung der Laus zu schwer ist. Die Sorte verlangt einen guten kräftigen Boden, wo sie auch sehr gute Ernten herrlicher wohlschmeckender Früchte liefert.

Birnen.

Im allgemeinen verlangt der Birnbaum einen günstigeren Standort als der Apfelbaum. Den meisten Sorten von ihnen sagt ein tiefgründiger, wärmerer Lehm Boden besonders zu, während sie sich in nassen, kalten Böden nicht gut entwickeln und der Geschmack zu wünschen übrig läßt. Die Birne wird im allgemeinen nicht so stark vom Ungeziefer heimgesucht wie der Apfel, doch hat sie diesem gegenüber den Nachteil, daß sie sich, in das Stadium der Genußreife eingetreten, nicht so lange hält als dieser, sondern bald gegessen werden muß.

Alexander Lucas. Okt.—Dez.  2 4 5 1

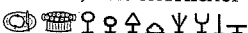
Eine feine Tafelfrucht, die eine Verbesserung unserer bekannten Diels Btt. ist. Baum wächst etwas sperrig, Fruchtbarkeit ist gut.

Amanlis Butterbirne. September.  2 4 5 1

Kräftig, jedoch etwas schlenkig wachsender Baum, welcher, in die Tragbarkeit eingetreten, sehr reich trägt. Anspruchslos an die Lage. Frucht bis sehr groß und sehr saftig, jedoch nicht haltbar.

Andenken an den Kongreß. September.  1 2 4

Baum wächst im allgemeinen kräftig und liebt warme Lage, ist sonst aber nicht anspruchsvoll. Frucht groß und wohlschmeckend, von herrlicher Farbe.

Birne von Tongre. September—Oktober.  2 4 5 1 2 3 4

Eine Sorte von kräftigem Wuchs für fast alle Lagen und Böden. Sie trägt früh und sehr reich. Die Früchte sind sehr saftig und süß.

Blumenbachs Butterbirne. Oktober—November.  4

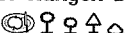
Eine sehr feine Birne für guten warmen Boden und fast alle Lagen.

Boscs Flaschenbirne. Okt.—November.  2 4 5 1 2 3 (Reichssorte.)

Eine im allgemeinen kräftig wachsende Sorte, welche ziemlich anspruchslos an den Standort ist. Sehr früh- und reichtragend. Frucht von vorzüglichem Geschmack.

Bunte Julibirne. Juli—August.  2

Baum wächst mittelstark, ist anspruchslos an die Lage und trägt außerordentlich reich und regelmäßig. Frucht von herrlicher Farbe. Die beste Frühbirne. Darf nicht bis zur vollen Genußreife hängen bleiben.

Clairgeaus Butterbirne. Oktober—November.  2 4 5 1

Diese Sorte wächst kräftig und ganz schmal pyramidal in die Höhe. Sie eignet sich für alle Lagen, jedoch wird bei warmer Lage das Fleisch feiner. In gutem feuchten Boden sehr reich tragend. Fällt leicht. Frucht groß.

Clapps Liebling. August–September ☉♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Sehr kräftig wachsender Baum für guten tiefgründigen Boden, in welchem er sehr reich seine prächtig gefärbten und wohlschmeckenden großen Früchte trägt.

Comtesse de Paris. Dezember–März. ☉♀♂♂♂♂♂♂♂♂

Ein mittelstark wachsender Baum für gute Lagen. Früh- und reichtragend. Die ziemlich großen Früchte sind sehr saftig und wohlschmeckend.

Colomas Butterbirne. Oktober. ☉♂♀♀♀♀♀♀♀♀♀

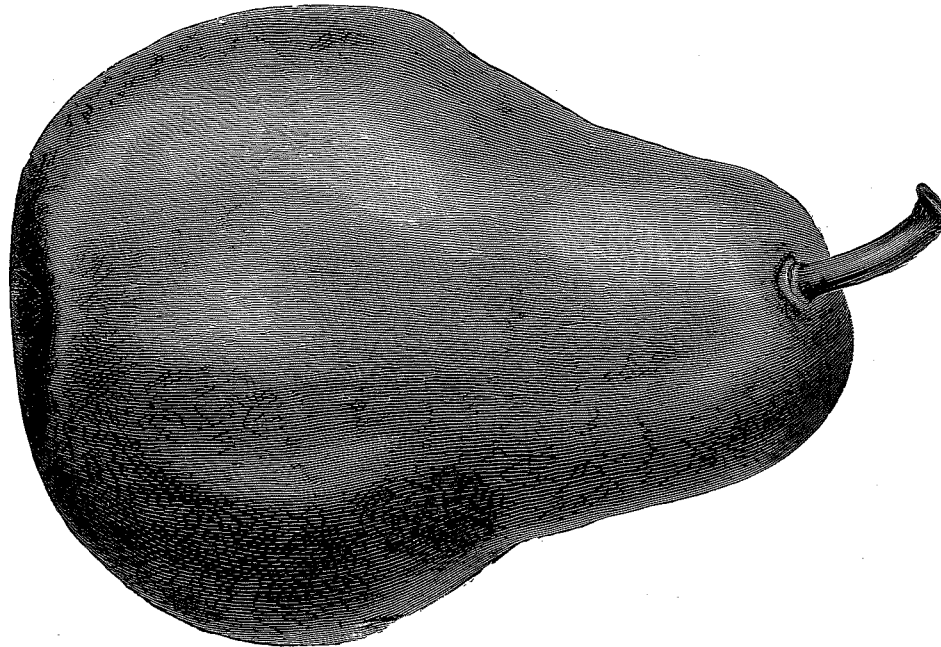
Kräftig wachsender gesunder Baum, welcher in Rasengärten noch sehr reich trägt. Frucht bis groß und saftig.

Deutsche National-Bergamotte. Oktober–November. ☉♂♂♂♂♂♂♂♂

Starkwachsender Baum, welcher bald und regelmäßig trägt. Frucht bis sehr groß und süß.

Diels Butterbirne. November–Dezember. ☉♂♀♀♀♀♀♀♀♀♀

Ein stark wachsender Baum, für gegen Wind geschützte Lagen und guten



Williams' Christbirne

feuchten Boden. Trägt regelmäßig und gut. Frucht stellenweise um das Kernhaus etwas steinig, sonst aber saftig und von vorzüglichem Geschmack.

Dr. Jules Guyot. August–September. ☉♂♂♂♂♂♂♂♂

Baum gut wachsend. Trägt hier sehr reich. Früchte bis sehr groß und saftig.

Esperens Bergamotte. Januar–Mai. ☉♂♀♀♀♀♀♀♀♀♀

Mittelstark wachsende Sorte, welche feuchten und kräftigen Boden liebt. Der Baum ist sehr reichtragend und die Frucht wohlschmeckend.

Forellenbirne. November–Januar. ☉♀♀♀♀♀♀♀♀♀♀

Eine sehr stark wachsende Sorte, welche bald reich und regelmäßig trägt. Frucht von herrlicher Färbung, doch manchmal etwas rüsch.

Frühe von Trévoux. August. ☉♂♂♂♂♂♂♂♂

Hier mäßig wachsender Baum, welcher sehr reich trägt.

Gellerts Butterbirne. September–Oktober. ☉♂♀♀♀♀♀♀♀♀♀

Sehr stark wachsender gesunder Baum von aufrechtem Wuchs. Liebt tiefgründigen guten Boden, doch ist er nicht anspruchsvoll. Trägt etwas später, dann aber reich und regelmäßig. Frucht bis sehr groß, saftig und von sehr gutem Geschmack.

Gute Graue. September. ☉♀♀♀♀♀♀♀♀♀♀

Ein an Lage und Boden anspruchsloser und kräftig wachsender Baum, welcher recht fruchtbar ist. Frucht mittelgroß von feinem Geschmack.

Gute Luise. September–Oktober. ☉♂♀♀♀♀♀♀♀♀♀

Eine unsrer bekanntesten Sorten. Baum wächst auf Wildling veredelt kräftig und ist außerordentlich tragbar, zumal in gutem kräftigem Boden. Frucht bis sehr groß, schmelzend, von pikantem Geschmack.

Grüne Sommermagdalene. Juli–August. ☉♂♀♀♀♀♀♀♀♀♀

Sehr stark wachsender Baum für alle Lagen. Trägt reich. Frucht bis mittelgroß.

Hardenponts Butterbirne. November–Februar. ☉♂♂♂♂♂♂♂♂

Baum gut wachsend und in warmen, auch trockenen Lagen sehr reich tragend. Frucht bis groß und wohlschmeckend.

Herzogin von Angoulême. Oktober–Dezember. ☉♂♂♂♂♂♂♂♂

Baum wächst stark und etwas schlenkig, er liebt guten feuchten Boden und windstille Lage, wo er dann auch reich trägt. Früchte hier unregelmäßig bis sehr groß, von feinem Geschmack.

Herzogin Elsa. Oktober–November. ☉♂♀♀♀♀♀♀♀♀♀

Ein ziemlich anspruchsloser, dabei kräftig wachsender Baum, welcher sehr reich trägt. Frucht groß und schmelzend.

Holzfarbige Butterbirne. September–Oktober. ☉♂♀♀♀♀♀♀♀♀♀

Kräftig im Wuchs, liebt der Baum guten warmen Boden, aber anscheinend nicht zu gedrückte Lage, wo die Früchte stüppig werden. Die in großen Massen hängenden Früchte sind groß und wohlschmeckend.

Josephine von Mecheln. Januar–März. ☉♂♂♂♂♂♂♂♂

Ein mittelstark wachsender unempfindlicher Baum, welcher mäßig feuchten Standort liebt. Frucht wird mittelgroß und hat feinen Geschmack.

Köstliche von Charneu. Okt.–Nov. ☉♂♀♀♀♀♀♀♀♀♀ (Reichssorte.)

Eine Sorte von kräftigem Wuchs, welche guten, nährhaften Boden liebt und unter diesen Bedingungen auch noch einen etwas rauheren Standort verträgt. Große, gelbe, beste Tafelfrucht.

Leipzigiger Rettichbirne. August–September. ☉♂♀♀♀♀♀♀♀♀♀

Baum wächst sehr stark, eignet sich auch für rauhe Lagen und trägt sehr reich und regelmäßig. Frucht klein und wohlschmeckend.

Röthaer Rettichbirne. September. ☉♂♀♀♀♀♀♀♀♀♀

Die Frucht soll größer als die der vorigen Sorte sein, wächst fast noch kräftiger.

Le Lectier. Dezember–Januar. ☉♀♀♀♀♀♀♀♀♀♀

Starkwachs. Sorte, welche guten Boden u. warme, geschützte, feuchte Lage liebt. Fruchtbarkeit regel-, aber nicht übermäßig. Frucht groß u. sehr gut schmeckend.

Lorenzbirne (Petersbirne). August. ☉♂♀♀♀♀♀♀♀♀♀

Dieser Baum wächst nicht so stark, wird aber auch sehr alt und trägt reich und regelmäßig. Frucht klein und wohlschmeckend.

Madame Verté. Dezember–Januar. ☉♂♀♀♀♀♀♀♀♀♀

Baum wächst mittelstark und stellt nicht so große Ansprüche an den Boden, bei reicher Tragbarkeit. Frucht kleiner, aber mit herrlichem Aroma.

Marguerite Marillat. August–September. ☉♂♂♂♂♂♂♂♂

Liebt guten Boden und warme Lage, wo sie kräftig wächst und sehr gut trägt. Frucht bis sehr groß und dabei schmelzend.

Muskateller. August. ☉♂♀♀♀♀♀♀♀♀♀

Gesund und stark wachsender, nicht anspruchsvoller Baum, welcher sehr reich trägt. Kleine schöngefärbte Frucht von gutem Geschmack.

Napoleons Butterbirne. Oktober–November. ☉♂♀♀♀♀♀♀♀♀♀

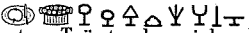
Wächst gut in tiefgründigem, kräftigem Boden und verträgt bei geschütztem Standort auch rauhe Lagen. Trägt gut. Früchte fein im Geschmack, werden von Krankheiten heimgesucht.

Neue Poiteau. Oktober–November. ☉♂♀♀♀♀♀♀♀♀♀

Stark und gesund wachsender Baum, welcher etwas feuchten Boden liebt und außerordentlich reich und regelmäßig trägt. Frucht bis sehr groß und saftig, in der Farbe aber unansehnlich.

Olivier de Serres. Januar–März. ☉♂♀♀♀♀♀♀♀♀♀

Liebt warme Lage und guten Boden, unter welchen Verhältnissen der Baum sehr reich trägt. Frucht bis groß, von sehr feinem Aroma.

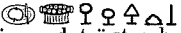
Pastorenbirne. November—Januar.  Ansprüche, feuchten Boden liebende Sorte. Trägt sehr reich. Früchte groß und weich.

Pitmaston. Okt.—Nov.  Baum liebt geschützten, warmen Standort, wo er reich trägt, Frucht saftig, weinsäuerlich.

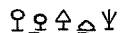
Präsident Drouard. Dezember—Februar.  Eine in gutem Boden sehr reichtragende bekannte Sorte von kräftigem Wuchs. Frucht groß und sehr fein im Geschmack.

Präsident Roosevelt. September—Oktober.  Kräftig wachsender Baum, welcher hier an einigen geschützten Stellen steht, wo er sehr große schöngefärbte und auch gutschmeckende Früchte trägt.

Triumph von Jodoigne.  Wächst hier kräftig und gesund. Trägt viele und große, feine Früchte.

Triumph de Vienne. September.  Wächst in hiesiger Gegend kräftig und trägt sehr reich. Frucht groß, von feinem Geschmack.

Vereins-Dechantsbirne. Oktober—November.  Gutwachsender, nahrhafter Boden und warme Lage liebender Baum. Fruchtbarkeit verschieden. Frucht groß und fein im Geschmack.

Williams' Christbirne. September. (Reichssorte.)  Wohl eine unserer bekanntesten und geschätzten Birnen! Der Baum ist anspruchslos an den Boden, nur darf er dem Wind nicht so ausgesetzt sein, da dann die Früchte leicht fallen. Wächst kräftig und trägt sehr reich und regelmäßig. Prachtige Tafel- und Wirtschaftsfrucht! Darf nicht bis zur vollen Reife am Baum hängen.

STEINOBST.

Kirschen. Süßkirschen.

Im allgemeinen ist der Kirschbaum anspruchslos an Boden und Klima. Selbst in rauen Lagen bringt er noch regelmäßige und gute Erträge. Nasser, undurchlässiger Boden sagt ihm indessen nicht zu. Hier verharzt er im allgemeinen sehr bald. Nicht unerwähnt darf bleiben, daß die Kirsche noch mehr wie alles andere Steinobst einen kalkreichen Boden liebt. Wo dieser nicht vorhanden ist, helfe man also durch entsprechende Düngung nach.

I. Woche.

Früheste der Mark.  Reift am frühesten. Frucht mittelgroß, dunkelrot, fein hell punktiert. Geschmack erfrischend. Zum Massenanbau.

Koburger Maiherzkirsche.  Schwarzbraune glänzende Kirsche für Tafel und Markt.

Kassins Frühe.  Die beste der frühen schwarzen Herzkirschen. Reichtragend.

II. Woche.

Maibigarreau.  Reichtragende Sorte von gutem Geschmack und bunter Farbe.

Kunzekirsche.  Große rote, vorzügliche Versand- und Marktf Frucht, von feinem Geschmack.

III. Woche.

Dankelmann. Große rote, sehr reichtragende Herzkirsche von gutem Geschmack.

Große schwarze Herzkirsche.  Eine unserer bekanntesten Herzkirschen. Reichtragend und wohlschmeckend.

Große schwarze Adlerkirsche.  Gleichfalls eine große schwarze Herzkirsche, der reiche Tragbarkeit und gesundes Wachstum nachgesagt wird. Von gutem Geschmack.

Schöne von Marienhöhe.  Große schwarze Herzkirsche von gutem Geschmack und guter Haltbarkeit.

IV. Woche.

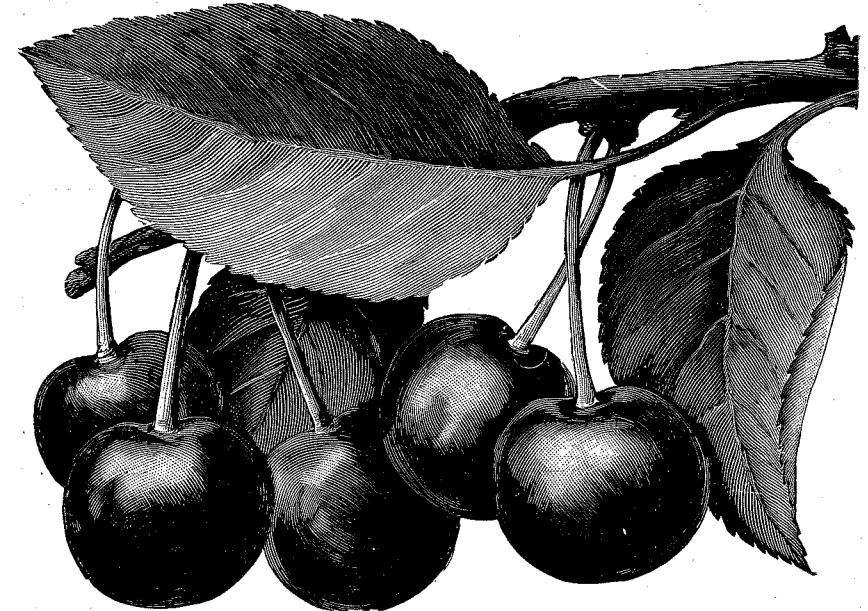
Doktorkirsche.  Große bunte Knorpelkirsche, die hier gerne gekauft wird.

Große Germersdorfer.  Schwarzbraune Knorpelkirsche.

Hedelfinger Riesen.  Sehr große, schwarzrote Knorpelkirsche. Wertvoll für Tafel und Markt.

Marmorierte Herzkirsche. Bunte Herzkirsche von reicher Tragbarkeit.

Perukirsche.  Eine in der Köhrener Gegend viel angebaute, große schwarze Kirsche.



Große lange Lotkirsche

V. Woche.

Büttners späte rote Knorpelkirsche.  Sehr groß und reichtragend. Wertvoll für Tafel und Markt.

Große schwarze Knorpelkirsche.  Sehr großfrüchtige und wohlschmeckende, gern gekaufte Sorte.

Schneiders gr. späte Knorpelkirsche.  Sehr reichtragende wertvolle Sorte.

Halbsaure Kirschen.

Königin Hortense.  Eine große bunte, ausgezeichnete Kirsche von köstlichem Geschmack. Ueber die Tragbarkeit wird vielfach geklagt.

Sauerkirschen.

Königliche Amarelle. ♀♂

Ostheimer Weichsel. ♀♂♂

Die Frucht ist mittelgroß und dunkelrot. Sie reift etwa 14 Tage vor der Schattenmorelle, die sie in Größe und Tragbarkeit aber nicht erreicht.

Schattenmorelle. ♀♂♂♂

Unsere bekannteste und bestzuempfehlendste Sauerkirsche, welche zufolge ihrer großen Anspruchslosigkeit und vielfachen Verwendbarkeit in keinem Garten fehlen darf. Fruchtbarkeit ist enorm, daher auch sehr rentabel! Selbst an schattigen Plätzen noch gut verwendbar.

Pflaumen und Zwetschen.

Der Pflaumenbaum stellt im allgemeinen an Boden und Klima wenig Ansprüche. Selbst in rauher Lage und nicht so tiefgründigem Boden bringt er noch gute Erträge, liebt jedoch auch kalkhaltigen Boden.

Große blaue Hauspflaume (Bauernpflaume), Zwetsche. Sept.—Okt. ♀♂♂

Die große herrliche Pflaume, mit ihrer vielfachen Verwendbarkeit darf in keinem Garten fehlen. Sorte zum Massenanbau!

Anna Späth. Ende September—Oktober. ♀♂♂

Anspruchslos an Boden und Lage. Sehr reichtragend! Frucht rötlich-blau.

Bühler Frühzwetsche. Ende August. ♀♂♂

Frühreifend und reichtragend. Frucht blau.

Großherzog. September. ♀♂♂

Sehr große dunkelblaue Pflaume, welche gut trägt, sich aber nicht so gut vom Stein löst.

Kirkes Pflaume. Ende August. ♀♂♂

Sehr groß von dunkelblauer Farbe.

Italienische Zwetsche, Mitte—Ende September. ♀♂

Der Baum wächst kräftig, trägt gut und bringt große, dunkelblaue Früchte.

Königin Viktoria. August. ♀♂♂

Große, sehr gute, rote Tafel- und Marktfrucht. Baum trägt sehr reich und sollte in keinem Garten fehlen.

Ontario. Mitte bis Ende August. ♀♂♂

Sehr starkwüchsiger und reichtragender Baum. Frucht von gutem Geschmack, sehr groß und gelblichgrün gefärbt.

Schöne von Löwen. Ende August. ♀♂♂

Große rötlichblaue Pflaume. Baum wächst sehr stark und trägt gut.

The Czar. Anfang bis Mitte August. ♀♂♂

Frucht dunkelblau und saftig. Baum trägt sehr reich und eignet sich die Sorte gut für unsere Lage.

Mirabellen.

Gelbe Metzger Mirabelle. Ende August. ♀♂♂

Baum fruchtbar u. nicht sehr stark wachsend. Frucht klein, vorzügl. z. Einmach.

Mirabelle v. Nancy. Ende August. ♀♂

Baum wächst u. trägt gut. Die Frucht ist größer als die vorhergeh. aufgeführte.

Reineclauden.

Große grüne Reineclaude. Anfang September. ♀♂♂

Baum wächst kräftig, doch wird öfters über Faulheit im Tragen geklagt. Frucht ist groß, gelblichgrün und sehr fein im Geschmack.

Oullins Reineclaude. Ende August. ♀♂♂

Entgegen der vorstehenden Sorte, trägt diese reich und früh und wächst auch diese Sorte kräftig. Frucht ist wohlschmeckend und gelblich.

Pfirsiche.

Amsden. Ende Juli—Anfang August.

Eine der frühesten Sorten, welche überall noch gut reift. Reichtragend, Frucht weißfleischig, sonnenwärts mit roten Backen.

Eiserner Kanzler. Anfang September.

Baum widerstandsfähig und reichtragend. Frucht bis mittelgroß, Fleisch ziemlich gut vom Stein lösend.

Frühe Alexander.

Gleicht der Amsden.

Frühe York. Mitte August.

Baum reichtragend. Frucht mittel bis groß, weißfleischig, von gutem Geschmack.

Königin der Obstgärten. Mitte—Ende September.

Baum wächst gesund und kräftig und trägt im allgemeinen sehr reich.

Proskauer. August—September.

Baum gleich der vorigen sehr tragbar und widerstandsfähig. Frucht bis groß, purpurrot mit gelb.

Sieger. Ende Juli.

Schöne große saftige Frucht mit weißem Fleisch. Baum wächst sehr stark und trägt gut.

Triumph. Mitte August.

Die Sorte ist reichtragend und starkwachsend. Die Frucht wird bis ziemlich groß und hat gelbes Fleisch.

Waterloo. Anfang—Mitte August.

Baum wüchsig und fruchtbar, Fleisch sehr fein saftig und süß.

Aprikosen.

Frühe Moorpark. Ende Juli—Anfang August.

Baum starkwachsend und widerstandsfähig. Hat in bekannten Gärten wiederholt und gut getragen. Frucht groß.

Große Frühe. In zusagender Lage reichtragend.

Von Breda. Anfang—Mitte August.

Baum wächst gut und ist sehr reichtragend.

Von Nancy. Gleich den vorigen großfrüchtig u. in zusagenden Lagen reichtrag.

Quitten.

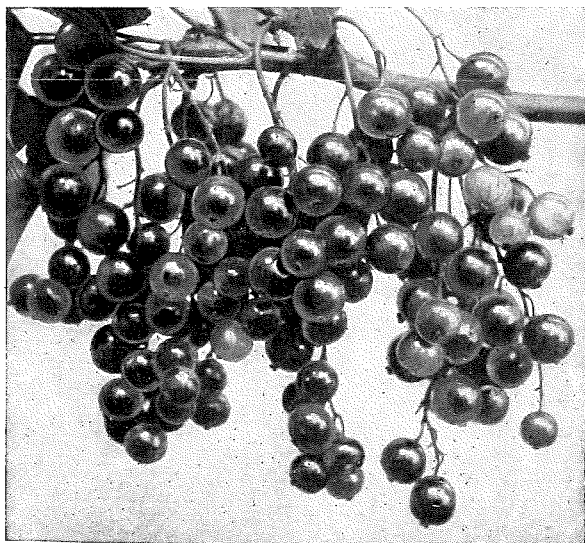
Die Quitten sind leider noch viel zu wenig bekannt, um unter den angepflanzten Obstarten den ihnen gebührenden Platz einzunehmen. Sie sind im allgemeinen reich- und regelmäßig tragend und machen keine großen Ansprüche, erfreuen im Frühjahr durch ihre herrlichen rosafarbenen Blüten und dann bis in den Oktober hinein durch die leuchtend gelben Früchte. Letztere jedoch halten sich gepflückt noch Monate und geben ein ganz köstliches Gelee und auch ein gutes Kompott von eigenartigem Geschmack. Folgende Sorten sind wohl die besten:

Riesenquitte von Lescovac, De Bourgeaut, Champion, Bereczkyquitte.

BEERENFRÜCHTE

Johannisbeeren.

Die Kultur der Johannisbeere ist eine der ertragreichsten und rentabelsten. Obwohl sie an den Boden fast keinerlei Ansprüche stellt, so ist sie doch für Düngung sehr dankbar. Der Anbau im Großen, sowie im Kleinen ist sehr zu empfehlen, da die Beeren zur Wein- und Likörbereitung und als Marktfrucht stets willige und gute Abnehmer finden. Die eigentliche Form ist der Strauch; in den Hausgärten finden jedoch auch die Hochstämme immer mehr Eingang, die nicht nur einen herrlichen Anblick gewähren, sondern auch das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. Zeitweiliges Auslichten und Zurückschneiden der Sträucher trägt viel zur besseren Ausbildung der Früchte u. reich. Fruchtbarkeit bei.



Johannisbeere, Große rote Kirsch-

Erstling von Vierlanden, eine unserer besten Sorten mit langen Trauben und großen Beeren.

Holländische rote (Göpperts Kirsch-). Extra groß, dunkelrot mit langen vollen Trauben, die beste zum Massenanbau.

„ **weiße**. Bekannte und gesuchte, großfrüchtige und reichtragende Sorte.

Kirsch-, rote. Bekannte vorzügl. Sorte, z. Massenanbau sehr empfehlenswert.

Fays new prolific. Gehört zu den großfrüchtigsten Sorten und trägt sehr reich wohlgeschmeckende Früchte.

Werdersche weiße. Herrliche Frucht, durchsichtig, mit sehr großen Beeren, langtraubig, prachtvoll würzig schmeckend, enorm reichtragend.

Bang up. Tiefschwarz; größte Sorte mit langgestielten Trauben.

Lees Schwarze. Sehr ertragreich, mit langen Trauben.

Langtraubige Schwarze. Langtraubig, mit großen Beeren u. von kräft. Wuchs. Andere Sorten auf Anfrage.

Stachelbeeren.

Ebenso wie die Johannisbeere stellt auch die Stachelbeere wenig Ansprüche an den Boden und Lage, ja sie ist darin sogar noch genügsamer. Die Strauchform ist die geeignetste für die Großkultur, und erzielt man bei gut gedüngtem Boden, was Größe, Quantität und Qualität der Früchte anbetrifft, die besten Erfolge. Die Stachelbeer-Kronenbäumchen sind ebenfalls wegen ihrer Schönheit und Nützlichkeit sehr beliebt. Auch bei den Stachelbeeren ist öfteres Auslichten und Zurückschneiden der Sträucher von großem Einfluß auf die Güte und Größe der Früchte, sowie auf die Tragbarkeit, ebenso soll man auch hier das Düngen nicht unterlassen.

Rotfrüchtige.

Alicant. Trägt sehr reich. Frucht ist groß, rundlich und spätreifend.

Defiance. Beere sehr groß, elliptisch, dunkelrot, glatt und dünnchalig, von gutem Geschmack.

Jolly printer. Beere groß, glatt, dünnchalig, länglichrund und von sehr gutem Geschmack.

May Duke. Eine unserer besten Beeren zum Massenanbau. Frucht bis sehr groß und hellrot.

Rote Preisbeere (Roaring lion). Sehr groß, elliptisch, blutrot, kahl, etwas dickschalig, spätreifend, sehr fruchtbar.

„ **Triumphbeere** (Whinham's Industry). Groß, behaart, von feinstem Geschmack und ungeheurer Tragbarkeit. Zum Massenanbau und besonders zum Grünpflücken geeignet.

Sämling von Maurer. Sehr groß, dunkelrot, behaart, frühreifend, sehr wohlgeschmeckend, zum Massenanbau.

Victory. Beere sehr groß, dunkelrot und gutschmeckend.

Grünfrüchtige.

Beauty green. Beere groß, elliptisch, glatt. Wohlgeschmeckend.

Catharina Ohlenburg. Bringt sehr große, elliptische, fast ganz glatte Beeren mit sehr gutem Geschmack.

Frühe dünnchalige (Nettle green). Groß, elliptisch, hellgrün, flaumig behaart, sehr saftreich, fruchtbar.

Früheste von Neuwied. Groß, wenig behaart, äußerst dünnchalig, reichtragend und sehr frühreifend.

Grüne Flaschenbeere (Green willow). Sehr groß, birnförmig, dunkelgrün, fast kahl, dünnchalig, auß. fruchtbar. Zum Ganzeinmachen besonders geeignet.

Grüne Riesenbeere (Jolly Angler). Sehr groß, elliptisch, hellgrün, oft rötlich gefleckt und punktiert, dichtflaumig, etwas dickschalig, spätreifend, ungemein fruchtbar. Besonders zum Grünpflücken zu empfehlen.

Hellgrüne Samtheere (Smiling beauty). Groß, eiförmig, gelblichgrün, dichtflaumig, dünnchalig, sehr saftreich, ungemein fruchtbar.

Keepsake. Beere bis sehr groß, elliptisch u. wohlgeschmeck. Fruchtbarkeit sehr gut.

Lady Delamere. Große dünnchalige und saftreiche Beere. Zum Massenanbau zu empfehlen.

Lovely Anne. Beere sehr groß, elliptisch bis rundlich, dichtflaumig. Guttragend.

Loovets Triumph. Kräftig aufwärts wachsende und sehr fruchtbare Sorte mit großer rundlicher Beere.

Gelbfrüchtige.

California. Beere sehr groß, rundlich, dickschalig, saftreich, spätreifend. Fruchtbar.

Früheste gelbe (Yellow lion). Mittelgroß, rundlich, mattgoldgelb, behaart, dünnchalig, saftreich, von besonderem, aprikosenartigem Geschmack, ungemein frühreifend. Sehr gesuchte Marktfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung.

Hönings Früheste. Eine der besten deutschen Züchtungen. Außerordentlich frühreifend und daher für Marktzwecke sehr wertvoll.

Lord Radcliffe. Beere groß, elliptisch, etwas dickschalig. Schöne Tafelfrucht.

Prinz von Oranien. Beere groß bis sehr groß, ellipt., dichtborstig. Sehr fruchtbar.

Runde Gelbe. Beere mittelgroß bis groß, fast kahl, dünnchalig und frühreifend, von sehr gutem Geschmack.

Sir C. Brown. Beere mittelgroß und wohlschmeckend.

Smooth yellow. Beere wird bis sehr groß, ist elliptisch und schwach bereift. Strauch sehr reichtragend.

Triumphant. Dünnschalige große goldgelbe Frucht.

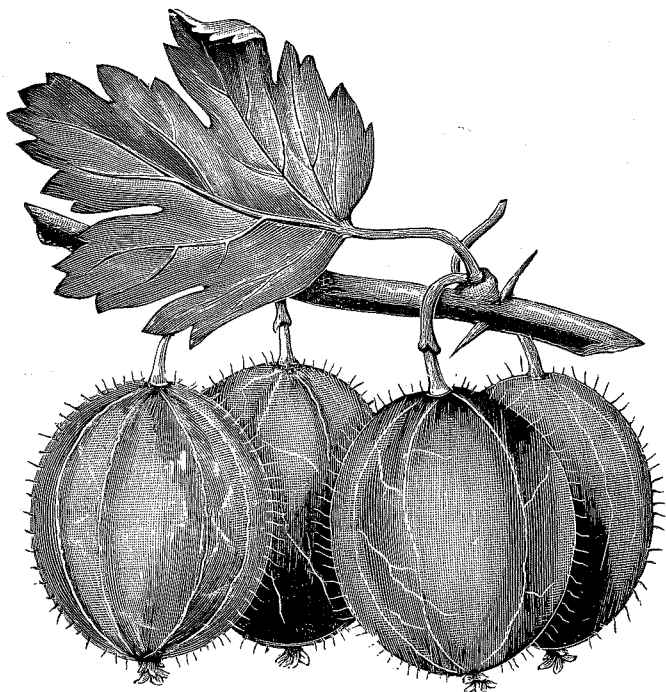
Yellow eagle. Frucht bis sehr groß, elliptisch, fast kahl u. wohlschmeckend.

Weißfrüchtige.

Weißer Triumphbeere (Whitesmith). Groß, rundlich, gelblichweiß, rötlich gefleckt, flaumig, äußerst saftreich, süß, mittelfrüh, ungemein fruchtbar. Zum Massenanbau zu empfehlen, verdient die weiteste Verbreitung.

„ **volltragende** (Shannon). Sehr groß, oval, ziemlich kahl, dünnschalig mittelfrüh, saftreich, wohlschmeckend, außerordentlich fruchtbar.

White lion. Beere groß, rund, dünnschalig und saftreich.



Stachelbeere, Rote Triumphbeere

Brombeeren.

Die Brombeeren erfreuen sich in neuerer Zeit immer größerer Beliebtheit. Die großen, saftigen, wohlschmeckenden Früchte sind sehr gesucht und finden im Haushalte für die Tafel, zur Bereitung von Wein, Fruchtsaft, Gelee und Marmelade gute Verwendung. Sie stellt an den Boden und Standort sehr geringe Ansprüche. Ihre Kultur im Großen ist sehr lohnend. Die Brombeere trägt ebenso wie die Himbeere an 2jährigem Holze und ist deshalb ebenfalls alljährlich für kräftige Ersatztriebe zu sorgen und das alte Holz, welches getragen hat, im Frühjahr zu entfernen. Die Pflanzung geschieht am besten in Reihen bei 1 m Abstand, die Reihen 2 m voneinander entfernt. Zur Bekleidung unschöner Drahtzäune sind Brombeeren ganz besonders geeignet.

Besonders sind die nachstehend aufgeführten Sorten empfehlenswert wegen ihrer Größe, Schönheit, Güte und reichen Tragbarkeit.

Aufreichtwachsende Sorten.

Mammouth. Großfrüchtige, glänzend schwarze Beere.

Wilsons Frühe. Sehr süße aromatische Beere, saftreich und tiefschwarz.

Rankende Sorten.

Lucretia. Sorte wächst sehr kräftig und bildet lange dünne Ranken, welche sich vorzüglich zu Girlanden binden lassen. Bildet keine Ausläufer! Frucht sehr groß, länglich und von feinem Geschmack.

Theodor Reimers. Wächst noch bedeutend stärker als die vorgenannte Sorte und eignet sich gut zur Bepflanzung von Zäunen und zur Bildung von Hecken.



Amerikanische Brombeere

Himbeeren.

Die Himbeeren gedeihen bei genügender Feuchtigkeit in jedem Boden, verlangen jedoch, wenn sie gute Erträge bringen sollen, eine regelmäßige und kräftige Düngung. Wegen ihres vorzüglichen Wohlgeschmackes und der vielfachen Verwendbarkeit der Früchte sollten dieselben in viel größerem Maßstabe angepflanzt werden und in keinem Garten fehlen. Da die Himbeere nur am vorjährigen Holze trägt, so muß alljährlich für starke Ersatztriebe gesorgt werden. Die Pflanzung geschieht am vorteilhaftesten in Reihen bei 50 cm Abstand der Pflanzen und 1 m Entfernung der Reihen.

Harzjuwel. Die Sorte wächst sehr kräftig und eignet sich gut zum Massenanbau. Die Pflanzen sind sehr widerstandsfähig. Frucht groß, dunkelrot und zum Versand geeignet.

Lloyd George. Reichtragende Sorte mit großen, lebhaft roten Früchten.

Marlborough. Außerordentlich groß, hochrot, aromatisch gewürzt schmeckend. Der Ertrag ist enorm. Sehr empfehlenswert zum Massenanbau.

Preußen. Neuere sehr großfrüchtige, reichtragende u. wohlschmeckende Sorte. **Shaffers Colossal.** Macht keine Ausläufer! Frucht sehr groß, dunkelrot, sehr saftreich, von gutem, säuerlichem Geschmack.

Superlativ. Frucht spitz zuckerhutförmig, herrlich rot gefärbt, von gewürztem Geschmack; zum Massenanbau sehr zu empfehlen.

Erdbeeren.

Die Erdbeere bedarf zur vollen Ertragsfähigkeit eines guten, kräftigen, nährstoffreichen Bodens mit genügender Feuchtigkeit und sonnige Lage. Die Anpflanzung geschieht am besten im Frühjahr bis April oder von August bis Oktober auf ca. 40 cm tief umgearbeitetes und gut mit verrottetem Dünger oder altem Kompost gedüngtes Land. Die sich nach der Ernte bildenden Ranken sind noch im Herbst zu entfernen. Alle 3—4 Jahre ist die Pflanzung zu erneuern.

Deutsch-Evern. Mittelgroß, reichtragend und frühreifend, prächtig gefärbt, von feinem, mildem Geschmack, Fleisch sehr fest. 100 St. *M* 3,—.

Flandern. Eine reichtragende Sorte, welche wohlschmeckende und große Früchte liefert. Etwas empfindlich gegen Nässe und Druck! Hält nicht so lange aus wie Sieger! 100 St. *M* 4,—, 1000 St. *M* 30,—.

Oberschlesien. Eine neuere Sorte von großer Zukunft. Reift etwas später wie Sieger, ist sehr fruchtbar. Frucht bis sehr groß und wohlschmeckend. 100 St. *M* 6,—, 1000 St. *M* 50,—.

Rotkäppchen. Gute ertragreiche Sorte. 100 St. *M* 4,—.

Sieger. Sehr groß, lebhaft rot, Fleisch hellrot, fest, saftig, von feinem, äußerst angenehmem Geschmack, sehr frühreifend und sehr reichtragend. 100 St. *M* 3,50, 1000 St. *M* 30,—.

Haselnüsse.

Zu den ertragreichsten und wertvollsten Fruchtpflanzen gehört unstreitig die Haselnuß, die bei leichter Kultur und sehr geringen Ansprüchen an Boden und Lage den höchsten Ertrag gibt. Besonders liebt dieselbe nördliche und nordwestliche Lagen und Abhänge. Die Nüsse dürfen jedoch nur in vollständig reifem Zustande geerntet werden, damit die Kerne nicht zusammenschrumpfen. Die höchsten Erträge liefern nur großfrüchtige Sorten. Einige der besten sind:

Bluthasel	Webbs Preisnuß
Hallesche Riesen	Wunder v. Bollweiler
Lambertnuß	Zellernuß

und andere beste Sorten.

1 St. *M* 1,20, 10 St. *M* 10,—, 100 St. *M* 90,—

Walnuß.

Die Walnuß gedeiht in hohen freien Lagen, wo nur irgend kräftiger Lehm-boden vorhanden ist, ohne jegliche Pflege so vorzüglich und liefert fast alljährlich so reiche Erträge, daß sie weiteste Verbreitung verdient. 1 St. *M* 6,— b. 8,—

Speise-Rhabarber.

Verbesserter Queen Victoria. Diese Sorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompotts eignen. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—.

Dawes Challenge (Riesen-Rhabarber). Bildet sehr große starke Stiele, welche bis zu 2 Pfund erreichen. 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,50.

Rosen.

Die Anzucht derselben bildet eine Spezialität meines Geschäftes. Ich ziehe diese jedes Jahr in großen Mengen heran, und zeichnen sie sich, wie die meisten sächsischen Rosen, durch ein gesundes Wachstum und vor allem auch durch ein vorzügliches Wurzelvermögen, welches ein gutes Anwachsen und kräftiges Weiterwachsen verbürgt, aus.

Das gute Anwachsen und Gedeihen der Rosen ist jedoch bedingt durch die sorgfältige Pflanzung und Pflege. Die Pflanzlöcher sind ca. 50 cm tief und breit zu machen. Gruppen und Rabatten sind dagegen auf diese Tiefe zu rigolen, die Erde ist mit gut verrottetem Dünger oder altem Kompost zu verbessern, die Wurzeln glatt mit einem scharfen Messer zu beschneiden, in einen steifen Lehm-brei zu tauchen, tüchtig anzugießen und die Erde durch öfteres reichliches Begießen feucht zu halten. Bei Frühjahrspflanzung ist es bei trockner Witterung vorteilhaft, die Buschrosen anzuhäufeln und die Hochstämme mit der Krone in die Erde zu legen, und zwar so lange, bis die Knospen anfangen durchzutreiben.

Die niedrigen Rosen werden so tief gepflanzt, daß der Wurzelhals mit in den Boden zu stehen kommt, während man die Stammrosen nur so tief setzt, als sie vorher gestanden haben.

Das nachstehende Sortiment enthält nur die besten älteren und erprobten neueren bis neuesten Sorten, die sich durch gute Blüthwilligkeit, schöne Farbe und zum Teil durch köstlichen Wohlgeruch besonders auszeichnen.

Rosen dürfen in keinem Garten fehlen!

Remontant-Rosen.

Frau Karl Druschki (Schneekönigin). Eine ausgezeichnete Sorte, Knospen langgestreckt, reinweiß, sehr kräftig wachsend.

Georg Arends. Eine La France-farbene Mrs. John Laing mit großen, stark gefüllten Blumen. Sehr empfehlenswert, hart und widerstandsfähig.

George Dickson. Samtig karmin-schwarzrot.

Hugh Dickson. Eine der schönsten Züchtungen von leuchtend dunkel-karmin-roter Farbe. Prächtige langstielige Schnittrose.

Mrs. John Laing. Groß, seidenartig rosa, sehr duftig, früh- und reichblühend.

Prince Camille de Rohan. Groß, dunkelsamtig karmesin.

Princesse de Béarn. Tief dunkelrot mit glänzend dunkelgrünem Laub.

Sachsengruß. Wächst stark und blüht weißlich mit rosa verwaschen.

Souvenir de William Wood. Dunkel schwarzpurpur mit feurigem Widerschein, eine der schönsten und dankbar blühenden dunklen Rosen.

Ulrich Brunner fils. Gefüllt, kirschrot, prachtvolle Haltung.

Van Houtte. Eine sehr schöne dunkelrote Rose.

Tee-Rosen.

Gloire de Dijon. Wächst kräftig, etwas rankend. Blüte gelb mit lachs-farbener Schattierung.

Mad. Jul. Graveraux. Blume gelb mit pfirsichrosa, sehr starkwüchsig.

Mad. Emile Dupy. Ist gesund, blüht sehr reich. Blume fein duftend, dicht gefüllt, fleischfarbig mit gelb.

Tee-Hybrid-Rosen.

Angèle Pernet. Rötlich orangerot mit chromgelb schattiert.

Annie Laurie. Fleischrosa m. dunklem Rand auf goldgelbem Grund.

Aspirant Marcel Rouyer. Dunkelgelb, aprikosenfarbig schattiert.

Beauté de France. Reinweiß.

Betty Uprichard. Ziemlich gefüllt, salmfarbig rosa, im Innern in Karmin übergehend. Sehr duftend.

Briarcliff. Verbesserte Columbia, leicht rosa Farbe.

Camilla Schneider. Leuchtend rubin bis blutrot. Bringt schön gebaute Blumen auf kräftigem Stengel.

- Cardinal Schulte.** Große Blume von schöner Form, glänzend karminrot mit feuerrot schattiert.
- Charles Douglas.** Scharlachrot mit samtiger Schattierung.
- Charles P. Kilham.** Brillant-orangerot, leuchtend scharlach schattiert, ausgezeichnete Gartenrose.
- Cleveland II.** Eine herrl. gebaute gefüllte Blume. Farbe kupfrig m. gelb, gut blüh.
- Columbia.** Farbe rein rosa, Blume langgestreckt, große, volle, edle Form.
- Commonwealth.** Leuchtend rot, duftend.
- Croquette Johns.** Ziegelrot mit orange.
- Dame Edith Helen.** Leicht rosa, starker aufrechter Wuchs.
- Dean Hole.** Gutremontierende Schnittrose von kräftigem Wuchs mit schönen Blumen. Farbe zartrosa.
- Dernburg.** Karminrosa, innen weiß, vorzüglicher Herbstblüher.
- Duchess of Wellington.** Großblumig, ziemlich gefüllt. Safrangelb mit karminrot überhaucht.
- Edel.** Elfenbeinweiße, große Blume.
- Ellen Willmott.** Schöne Blume, von blaßinkarnat Farbe.
- Elsie Beckwith.** Leuchtend lachsrosa.
- Etoile de Hollande.** Dunkelblutrot.
- Europa.** Rosarot.
- Florex.** Lachsfarbig, gelbrot.
- Fontanelle.** Tiefdunkelgelb mit rosa.
- Franklin.** Orangerosa auf gelbem Grunde.
- Frank W. Dunlop.** Groß, gefüllt, rosarot. Starkwachsend mit edel geformten Knospen.
- Frau Ida Münch.** Groß, gefüllt und gut geformt. Weißlichgelb.
- Freiburg II.** Gutgeformte, schöne Blume, von innen hell- und außen pfirsichrosa.
- General Mac Arthur.** Leuchtend rot.
- General Sup. A. Janssen.** Groß, gefüllt, leuchtend karminrot. Blüht sehr dankbar und wächst kräftig.
- Gloire de Hollande.** Dunkelrot.
- Golden Emblem.** Blume groß und von schönem Bau. Farbe dunkelzitronengelb. Wuchs kräftig.
- Golden Gleam.** Goldgelb.
- Golden Ophelia.** Blume gefüllt, goldgelbe Farbe. Mittelstarkwachsend, reichblühend.
- Gorgeous.** Groß, gefüllt. Dunkelgelb mit rötlicher Aderung.
- Hadley-Rose.** Edelgebaute, dichtgefüllte Blume. Blutrot mit schwarzantiger Schattierung.
- Harry Kirk.** Eine der besten gelben Teehybriden. Wuchs kräftig und reichblühend.
- H. C. Valetton.** Creme mit rosa.
- Herm. Neuhoff.** Leuchtend rot.
- Hortulanus Budde.** Herrlich leuchtend rote Farbe. Mittelstarkwachsende reichblühende Sorte.
- John C. Mensing.** Zartrosa.
- John Henry.** Dunkelrosa.
- Jonkheer J. L. Mock.** An Farbenkönigin erinnernd, von prächtiger Farbe und mittelstarkem Wuchs. Die starkgefüllte Blume ist im Grunde tief rosenrot mit silbrig umgeschlagenen Blütenblättern.
- Julien Pottin.** Rein gelb.
- Juliet.** Stark und aufrecht wachsend. Blume dichtgefüllt, krabbenrot, auf der Rückseite altgoldgelb.
- Kaiserin Auguste Viktoria.** Langstielige Treib- und Schnittrose. Bekannte prächtige Sorte von zart cremeweißer Farbe und edler Blumenform.
- Königin Carola.** Eine sehr dankbar blühende Sorte. Blume von rosa Farbe.
- Lady Ashtown.** Prächtige Schnitt- und Ausstellungsrose. Reichblühend und von edler Form. Eine wertvolle Verbesserung der alten Caroline Testout.
- Lady Love.** Aprikosenfarbig, rosa schattiert.
- Lady Marg. Stewart.** Sonnenrosengelb mit orange- u. scharlachroter Schattierung.
- Lady Mary Elizabeth.** Karminrosa.

- Lady Silvia.** Intensiver und lebhafter gefärbt als Mad. Butterfly.
- La Tosca.** Große und gefüllte zartrosa Blume.
- Laurent Carle.** Prächtige Schnitt- und Gruppenrose. Knospe lang, meist einzeln, auf langem Stiele von tiefem, leuchtendem Scharlachkarmin.
- Leslie Evans.** Leuchtend blutrot.
- Lieutenant Chauré.** Dunkelkarminrot.
- Lord Charlemont.** Blutrot, sehr blühwillige gute Schnittrose.
- Lord Costlereach.** Dunkelrot.
- Los Angeles.** Blume groß, gefüllt. feuerrot, mit goldgelben Schattierungen. Duftend.
- Louise Katherine Breslau.** Kupfrig mit orangegelb. Farbenrose ersten Ranges.
- Mabel Lynas.** Dunkelkarmin auf gelbem Grund.
- Mabel Morse.** Rein sonnengelb.
- Mad. Abel Chatenay.** Sehr gute Schnitt- und Treibrose von edler Blumenform und prächtiger lachsrosa Farbe.
- Mad. Butterfly.** Aprikosenrosa mit fleischfarbig und gelb. Kräftig wachsend, reichblühend.
- Mad. Caroline Testout.** Eine der besten Treib-, Schnitt- und Gruppenrosen. Für alle Zwecke gleich vorzüglich. Blume groß, gefüllt, rein rosafarbig.
- Mad. Ed. Herriot.** Ähnlich der Sorte L. Kath. Breslau.
- Mad. Jenny Gillemot.** Beste gelbe Schnitt- und Treibrose. Prächtige neue Sorte, die sehr empfohlen werden kann. Farbe eigenartig gelb mit chamois.
- Mad. Jules Bouché.** Eine sehr schöne cremeweiße Rose von großer Blühwilligkeit.
- Mad. Jules Grolez.** Reichblühende Schnitt-, Treib- und Gruppenrose. Farbe chinesisichrosa mit braunem Laub. Besonders schöner Herbstflor.
- Mad. Léon Guinotte.** Blume hellrosa, orangegelb geädert und schattiert.
- Mad. Léon Pain.** Sehr feine Färbung. Silbrig fleischrosa mit orangegelber Mitte, Rückseite lachsfarben. Für alle Zwecke vorzüglich.
- Mad. Mélanie Soupert.** Große Blume, rotgelb, am Grunde karminrosa.
- Mad. Ravary.** Gruppen- u. Schnittrose von prächt., auffall. orangegelber Farbe.
- Mad. Segond Weber.** Eine prächtige, starkwachsende, reichblühende Sorte. Blume zartlachsrosa mit leuchtender Mitte und spitzer Knospe. Sehr schön.
- Mevrouw G. A. van Rossem.** Dunkeloranien-aprikosenrot und bronzefarbig auf gelbem Grund mit kirschroten Adern.
- Marg. Mc. Gredy.** Geraniumrot.
- Marg. Dickson-Hamill.** Hellgelb mit hellkarmin gerandet.
- Mary Pickford.** Rötlichgelb.
- Miss C. E. van Rossem.** Schwarzrot.
- Mrs. Bryce Allan.** Eine herrliche karminrot blühende Sorte, deren Blume sich lange hält.
- Mrs. Charles Lamplough.** Milchweiß.
- Mrs. Charles Russel.** Große gef. Blume von langer Haltbarkeit. Karminrosa.
- Mrs. Courtney Page.** Leuchtend orangekirschrot.
- Mrs. Farmer.** Gelbaprikosenfarbig.
- Mrs. George Shawyer.** Eine prächtige Blume von herrlicher rosa Färbung.
- Mrs. Henry Morse.** Sehr schöne dichtgef. Blume von rosa Farbe, innen kupfrig.
- Mrs. H. Winnet.** Große gefüllte Blume von leuchtend brillantroter Farbe.
- Mrs. W. C. Egan.** Karminrosa mit sahnfarbig.
- Mrs. F. R. Pearson.** Leuchtend kardinalrot.
- Nederland.** Blume leuchtend rot.
- Nelly Verschuren.** Dunkelschwefelgelbe, lange, spitze Knospe.
- Norman Lambert.** Dunkellachsfarbig-orange und bronzegelb schattiert.
- Ophelia.** Große gefüllte und edel gebaute Blume. Weißlichrosa.
- Patience.** Gelbrot.
- Pharisäer.** Gut remontierende Schnitt- und Treibrose. Eine der prächtigsten Teehybriden von zarter lachsrosa Farbe.
- Phoebe.** Rahmgelb mit weißer Mitte.
- Pink Pearl.** Lebhaft rosa mit rötlich auf lachsfarbigem Grund.

- Pius XI.** Rahmgelb mit rahmweiß, große, gut duftende Blume.
Président Cherioux. Krebsrot mit gelb.
Prince de Bulgarie. Eine schnell beliebt gewordene neuere Sorte von prachtvoller Farbe, zartlachsrosa auf orangegelbem Grunde.
Radiance. Sehr gute Schnittrose. Karminrosa mit gelb.
Red Star. Große gefüllte, leuchtend feurigrote Blume. Kräftig aufrechtwachsend und reichblühend.
Rev. F. Page Roberts. Zitronengelb und rot gestreift.
Richmond. Blume leuchtend scharlachrot. Wuchs kräftig aufrecht.
Roselandia. Gelb, köstlich duftend.
Scarlet Glory. Zinnoberscharlachfarbig.
Senator. Dunkelscharlachrot.
Sensation. Karmesinrot, schwärzlich schattiert.
Sir David Davis. Nie verblassendes, glühendes Karmesinrot.
Souv. de Claudius Pernet. Sonnengelb.
Souvenir de Georges Pernet. Orientrot mit gelb überhaucht.
Souv. de H. A. Verschuren. Herrliche, dunkelgoldgelbe Blume. Starkwachsend und reichblühend.
Souv. de Will. Wood. Schwarzpurpurrot.
Stadtrat Glaser. Eine herrliche, sehr dankbar blühende Rose von weißer Farbe. Gesünder als Kaiserin Aug. Vikt.
Superb. Zartsilberrosa.
Totty's Red. Rot.
Una Wallace. Gefüllt, karminrosa, aufrechtwachsend.
Vater Rhein. Große, schwarzrote, gefüllte Blumen. Wohlriechend.
Victor Teschendorff. Reinweiße, sehr schöne dichtgefüllte Blume.
Ville de Paris. Rein goldgelb.
Westfield Star. Atlasweiß bis schwefelgelb.
Wilhelm Kordes. Schön gefüllte Blume mit prächtigem Farbenspiel. Goldgelb mit orange, blut- und kapuzinerrot.
William F. Dreer. Zartsilbrigrosa.

Polyantharosen.

- Eblouissant.** Dunkelsamtrot.
Ellen Poulsen. Kirschrot.
Elsa Poulsen. Rein leuchtendrosa.
Jessie. Hellzinnerrot, gefüllt.
La Fayette. Hellkarminrot.
Miß Edith Cavell. Tief schwarzrot.

Schlingrosen.

- Aglaia.** Blätter schön glänzend grün, Blumen gelblichgrün, in großen vollen Dolden stehend. Verlangt im Norden Bedeckung.
Crimson Rambler (Turner). Eine wertvolle Einführung aus Japan. Der Blütenstand ist doldenförmig, sehr groß und aufrecht; die Blumen klein, gefüllt, leuchtend karmesinrot, sich sehr lange haltend.
Dorothy Perkins. Mit schlanken, biegsamen Trieben und glänzend grüner Belaubung. Prächtige reinrosafarbene Blütensträuße.
Excelsa. Gefüllt, scharlachrot.
Fragezeichen. Kräftig rosa, spätblühend.
Fräulein Oktavia Hesse. Weißblühend.
Gruß an Freundorf. Halbgefüllt. Glänzend karmin- bis scharlachrot. Starkwachsend und reichblühend.
Hiawatha. Einfach blutrot.
Pauls Scarlet Climber. Als unsere schönste dunkelrote Rankrose zu bezeichnen.
Tausendschön. Die schönste aller Schlingrosen mit großen Blüten von zartrosa Farbe. Schnellwüchsig, hart und widerstandsfähig gegen Krankheiten.
White Dorothy Perkins. Weißblühend.

Zierbäume und Sträucher

für Gärten und Parks.

Von Zierbäumen, Vor- u. Decksträuchern u. Solitärs ist ein großes Sortiment in den besten schönblühenden, schönblättrigen und veredelten prachtvollen Sorten in Kultur, die sich durch ihren Blütenreichtum, schöne Belaubung u. Form auszeichnen.

- Acer campestre**, Feldahorn, eine schöne dichtzweigige Art, mit kleinen ^{1 St. M.} glänzenden Blättern und korkiger Rinde —,70 bis 1,—
dasycarpum, Silberahorn, prächtiger Baum, mit im Alter elegant hängenden Zweigen. Hochstämme 6,— bis 8,—
 Büsche 1,—
Ginnala, feinzweigig mit kleinen Blättern, die sich im Herbst prächtig leuchtend orangerot und rot färben 1,10
laetum rubrum, Büsche 1,50
Negundo, Eschenahorn, mit lichtgrüner, im Herbst flammend gelb werdender Belaubung. Bäume 4,— bis 10,—
 Büsche —,70 bis 2,—
fol. var., die weißbunten Blätter verleihen ein prächtiges Aussehen. Sträucher 2,50
Odessanum, gelbblättrig, sehr schön 2,50
 Stämmchen 4,— bis 6,—
platanoides, Spitzahorn. Hochstämme 5,— bis 7,50
dissectum, Sorte mit tiefgeschlitzten Blättern. Sträucher 2,50
glob., Kugelahorn. Ein prächtiger Kugelbaum m. ganz gedrung. breitkugelige Krone. 200—220 cm Stammhöhe 12,— bis 15,—
Schwedleri, Bluthorn. Eine sehr schöne Spielart der ersten Sorte, welche leuchtend blutrot austreibt. Hochstämme 12,— bis 15,—
Pseudoplatanus, Bergahorn. Hochstämme 5,— bis 11,—
Alnus glutinosa, Schwarzerle, besonders für feuchte Lagen 1,— bis 1,50
incana, Weißerle, an Wasserpforten empfehlensw., ca. 150 cm h. 1,— b. 1,50
Amelanchier canadensis und andere Sorten, kanadische Felsenbirne, im zeitigen Frühjahr in weißen Trauben blühend. Frucht braunpurpurn. Die empfehlenswerteste „June-berry“ der Nordamerikaner —,80
Amygdalus nana, Zwergmandel, hübscher rosablühender Zierstrauch, mit im Herbst prächtiger roter Belaubung 1,—
Berberis vulgaris, gemeine Berberitze, mit gelben Blütentrauben und roten, zum Einmachen geeigneten Beeren —,70
vulgaris fol. atropurpureis, Blutherberitze, die goldgelben Blüten nehmen sich auf dem dunklen Laube sehr vorteilhaft aus —,90
Thunbergii, herrlicher Strauch von kompaktem Wuchs und überhängenden Zweigen, welcher herrliche rote Beeren trägt —,90
 Andere schönste Sorten wie **stenophylla**, **Darwini**, **verruculosa** 1,50 b. 2,50
Betula verrucosa [B. alba], gemeine Weißbirke.
 von unten bezweigt, 150—175 cm hoch —,70
 „ „ „ 175—200 cm hoch 1,—
 „ „ „ 200—250 cm hoch 2,50
 Hochstämme 5,— bis 7,—
verrucosa atropurpurea, mit herrlich. purpurrotem Laub, ca. 80 cm 3,—
laciniata, 60—80 cm hoch mit geschlitzblättrigem Laub und elegant überhängenden Zweigen 3,—
alba pendula Youngi, ein ganz prächtiger Hängebaum.
 Pyramiden 4,50 bis 8,—
 Hochstämme, 140—160 cm Stammhöhe 8,— bis 10,—
 „ „ „ 180—200 cm „ „ „ 10,— bis 14,—
Buddleia variabilis, Buddleie, kräft. wachs. Strauch mit herrlich lilafarbenen Rispen 1,10
Calycanthus floridus, Erdbeergewürzstrauch, bekannter, sehr beliebter Strauch mit braunroten, reichduftenden Blüten 2,50
Caragana arborescens, baumartiger Erbsenbaum, gelbblühend, guter Deckstrauch —,70
arborescens pendula, Pyramiden, ca. 100 cm hoch 3,—
 Halbstämme 4,50

	1 St. M
Carpinus Betulus , gemeine Weißbuche, für Unterholz und Hecken, siehe Heckenpflanzen.	0,70 bis 2,—
„ Betulus fastigiata , Pyramidenweißbuche, aufrecht wachsender, prächtige Pyramiden bildender Baum. 120—200 cm hoch	6,— b.20,—
Castanea vesca , eßbare Kastanie, Hochstämme	10,—
Büsche	1,50
Catalpa bignonioides , Trompetenbaum, wird ein sehr schöner kleiner Baum mit großen lichtgrünen Blättern und großen lockeren weißen Blütenrispen. Sträucher	1,50 bis 2,—
Ceanothus americanus , Säckelblume, sehr schöner kleiner Strauch, mit während des ganzen Sommers erscheinenden weißen Blütenrispen. Andere beste Sorten wie Gloire de Versaille und Leon Simon	1,10 2,50 bis 4,—
Colutea arborescens , baumartiger Blasenstrauch, sehr rasch wachsend und den ganzen Sommer schön gelb blühend	—,70
Cornus alba , weißer Hartriegel, im Mai—Juni weiß blühend, Beeren weiß, Holz im Winter braunrot	—,70
„ alba Gouchaultii , mit sehr schönem, gelbbuntem Laub	1,40
„ alba Spaethii , Blatt im Austrieb bronzefarben, dann goldgelb und goldgelb gerandet, prachtvoll	1,40
„ alba fol. argenteo var. , gleicht dem vorigen, jedoch mit weißbunten Blättern	1,40
„ alba flaviramea , wirkt vor allem im Winter durch seine hellgelbe Bezweigung rechtzierend	1,40
„ mas , Kornelkirsche, blüht goldgelb vor dem Ausbruch der Blätter und trägt längliche, kirschenähnliche Früchte, die eßbar sind	1,25
Corylus Avellana , gemeine Hasel, in jeder Anlage verwendbar	0,70
„ Avellana atropurpurea , Bluthasel, m. prächtig dunkelrot. Belaubg.	2,—
„ fol. aureis , Goldhasel, hat prächtige, dunkelgelbe Belaubung und rotgelbes Holz	2,50
Cotoneaster applanata , Zwergmispel, hat ovale dunkelgrüne Blätter, welche unterseits mit weißgrauem Filz bedeckt sind. Die in Massen erscheinenden roten Früchte machen ihn zu einer besonderen Zierde. Sträucher	1,10
Stämmchen	4,50
„ Franchetii , ein dem vorigen ähnelnder sehr schöner Strauch. Sträucher	1,10
Stämmchen	4,50
„ horizontalis , ein ganz prächtiger kriechender Strauch, welcher dicht mit kleinen, dunkelgrün glänzenden, fast immergrünen Blättern besetzt ist und korallenrote Früchte bringt. Sträucher 1,— b.2,50	
„ multiflora , ein mittelgroßer Strauch mit zierlichen überhängenden Zweigen, welcher rötlich austreibt und seine weißen Blütentrauben in reicher Menge hervorbringt	1,10
„ Simonsi , halbimmergrüner bis 2 m hoch werdender Strauch mit lederartigen glänzenden Blättern, rötlichweißen Blüten und korallenroten Beeren. Sträucher	1,10
Stämmchen	4,50
In weiteren besten Sorten	1,10 bis 1,50
Crataegus coccinea , scharlachfrüchtiger Weißdorn, zeichnet sich aus durch ein dunkelgrün glänzendes Blatt und seine scharlachroten Früchte, die bis Anfang Winter hängen bleiben	1,10 bis 1,50
„ oxyacantha fl. kerm. pl. , der uns allen bekannte Rotdorn.	1,25 bis 2,50
Hochstämme	5,— bis 6,75
Cydonia japonica , japanische Quitte, einer der schönsten Blütensträucher, der uns mit seinen im Mai erschein. orange bis feuerrot. Blüten erfreut, aus denen sich gelbe, angenehm duftende Früchte entwickeln	—,70 b.1,—
Cytisus alpinum , bringt längere Blütentrauben als der nachfolgende	1,40
„ Laburnum , gemeiner Goldregen, im Blütenschmuck ein Schau- stück für jede Anlage. Sträucher	—,80
Stämmchen	5,— bis 7,50
„ hirsutum , ein herrlicher, niedrig bleibender, mit gelben Blüten überschütteter Strauch	1,10

	1 St. M
Deutzia crenata fl. albo u. roseo pl. u. a. Sorten, weiß u. rosa gefüllt	—,70 b.1,—
„ gracilis , zierlich weißblühende Deutzie, bekannter Treibstrauch	—,90
„ Lemoinei , in der Blüte ähnlich den vorhergehenden, im Wuchs jedoch etwas stärker, und andere beste Sorten	—,90
Elaeagnus argentea , mit prächtiger silbergrauer Belaubung	1,40
„ edulis , mit schöner frischgrüner, unterseits silberfarbener Belaubung, die lebhaftroten, großen Beeren sind eßbar	1,40
Evonymus europaea , europ. Spindelb., durch seine rot. Frücht. s. zierend	1,—
Fagus sylvatica , Rotbuche.	
„ atropurpurea , Blutbuche, prachtvolle schwarzrote Färbung, gut verzweigte Pflanzen, 60—80 cm	2,—
Pyramiden, 80—100 cm hoch	3,50 bis 5,—
über 100 cm hoch	6,— bis 8,—
„ major , großblättriger als die vorhergehende.	
Pyramiden, 100—125 cm hoch	10,— bis 12,—
„ 125—150 „ „	12,— bis 16,—
„ stärker	16,— bis 20,—
Stämmchen, 60—80 cm Stammhöhe	10,— bis 20,—
„ rosea marg. , die prächtig dunkelroten Blätter sind mit einem rosaroten Band umsäumt. Pyr., 100—125 cm 10,— bis 12,—	
Forsythia Fortunei , Forsythie, herrl. gelb. Frühlingsblüh., aufr. wach.	—,90 b.1,20
„ suspensa , gleich der vorigen, jedoch von hängendem Wuchs	—,90 b.1,20
„ viridissima , aufrechtwachsend, schön gelb blühend	—,90 b.1,20
„ intermedia , aufrechtwachsend mit prächt. lichtgelben Blüten	—,90 b.1,20
Genista , Ginster, in besten Sorten. Ein anspruchsloser, sehr reichblühender Strauch m. gelben bis braunen u. violetten Blüten	3,50 bis 4,50
Hibiscus syriacus , Eibisch, bis 2 m hoch werdender, geschlossen und aufrechtwachsender Strauch, der seine (je nach der Sorte) einfachen oder gefüllten Blüten in den prächtigsten Farbenspielen in großer Menge bringt. Schönste Sorten, Pflanzen ca. 35—50 cm hoch	2,— bis 2,50
Hypericum densiflorum , niedr. Strauch mit schön gelben einfachen Blüten	—,70
„ moserianum , bis 1 m hoch werdender schöner Strauch, der von Juli bis Oktober seine schönen großen gelben Blumen hervorbringt	1,10
Hydrangea panicul. grdfll. , Gartenhortensie, erfreut uns d. ganz. Sommer über bis weit in den Herbst hinein durch die groß. weiß. Blütenrispen, welche im Verblüh. eine grüne, kupfrige Färbung annehm. Sträucher	1,—
Kronenbäumchen, ca. 60—80 cm Stammhöhe	3,— bis 4,—
Kerria japonica , Ranunkelstrauch, sehr schön gelb blühend, der uns auch im Winter durch sein leuchtend grünes Holz erfreut	—,90
„ japonica fl. pl. , gleicht dem vorigen, mit gefüllten Blüten	1,10
Ligustrum , Rainweide.	
„ acuminatum , breitwachsender Strauch mit graugrüner Belaubung, der früh in kurzen Rispen blüht	—,90
„ ovalifolium , bekannter, fast immergrüner, aufrechtwachsender Zierstrauch. Erfreut uns durch seine dunkelgrün glänzenden Blätter und gedeiht noch gut im Schatten	—,70 bis 1,—
„ vulgare , einer unserer schönsten und härtesten Schattensträucher	—,70
„ italum , sehr schön. dichtwachs. Strauch mit hellgrüner Belaub.	—,90
Lonicera tatarica , Heckenkirsche, allgemein beliebter, schön hellrosa blühender Zierstrauch, Frucht rot	—,70
„ in div. Sorten, die sich sowohl durch ihre schönen Blüten, als die bereits im Juli erschein. schön gefärbt. zahlr. Beeren auszeichnen.	—,70 b.1,10
Mahonia aquifolium , gemeine Mahonie, durch glänzende, immergrüne Blätter, gelbe Blüten u. blaue Beeren zierend, für Steinpartien	—,70 b.—,90
Philadelphus coronarius , Pfeifenstrauch, bekannter, weißblühender, sehr wohlriechender Strauch	—,70
„ coronarius nanus , niedrige dichte Büsche bildend	—,90
„ inodorus , weiße Blüten, geruchlos	—,70
„ Keteleeri fl. pl. , Blüt. gleich. kl. Rosen, weißblüh. u. wohlriech.	—,90
„ Lemoinei , aufrecht, aber schwachwachsender Strauch. Im Frühjahr mit weißen Blüten übersät	—,70
„ erectus grandiflorus , bringt größ. Blum. als der vorhergehend.	—,70

- Philadelphus Lemoinei Bouquet blanc**, ein mittelgroßer Strauch, der im Frühjahre von herrlichen gefüllten Blüten übersät ist 1.10
- " " **Virginal**, eine starkwachs. Sorte mit schöner Belaub., die ihre 5—7 cm großen gefüllten Blumen in großer Menge hervorbringt, unstreitig eine der schönsten Sorten! 1.40
- " " **purpureus maculatus**, erfreut uns durch seine in Mengen erscheinenden großen weißen Blumen, die eine purpurrote Mitte haben. Weitere schönste Sorten —,70 bis 1.10
- Pirus Malus**, Apfelbaum, **Eleyi**, eine prächtige Zierapfelhybride mit lebhaft purpurrotem Austrieb und in reichster Menge an Apfelblüten erinnernde Blumen bringend. Besonders schön zur Fruchtzeit, wo der Baum mit purpurroten Äpfelchen über und über bedeckt ist 1.40 bis 3,—
- " " **Scheideckeri**, sehr wertvoller Zierapfel. Blumen leuchtend-rot gefüllt 1.40 bis 3,—
- " " **cerasifera fructu rubro**, herrlicher Paradiesapfel. Ist vom Sommer bis Herbst mit kleinen, später leuchtend blutroten Äpfelchen übersät. Diese geben ein sehr gutes Gelee. Sollte in keinem Garten fehlen! 1.40 bis 3,—
- " " **coronarius fl. pl.**, eine ganz prächtige aufrechtwachsende Sorte, welche sehr reichlich bis 5-Markstück große, herrliche, blaßrote, wohlriechende Blumen bringt 2.50
- Populus alba Bolleana**, Pyramiden-Silberpappel, sehr schön. Pyramiden, 120—150 cm 2.50 bis 3,—
150—200 cm 3.50 bis 4.50
- " **alba nivea**, bekannte Silberpappel mit fast weißen Blättern, liebt tiefgründigen feuchten Boden —,90 bis 3,—
Hochstämme 5,—
- " **balsamifera**, Balsampappel. Hat große, dunkelgrüne Blätter. Wächst sehr stark und verbreitet einen kräftigen balsamischen Geruch. Pyramiden, 100—250 cm —,70 bis 2.50
Hochstämme 3.75 bis 6.75
- " **canadensis**, kanadische Pappel, einer unserer starkwüchsigsten Bäume. Anspruchslos an Standort. Pyramiden —,70 bis 2.50
Hochstämme 3.75 bis 10,—
- " **canadensis aurea**, mit schönen gelben Blättern, ca. 80 cm hoch —,90
- " **fastigiata**, Pyramidenpappel, altbek., s. schön. Baum, 150—200 cm 1.50 bis 2,—
200—250 cm 2,— bis 3,—
250—300 cm 3,— bis 4,—
300—350 cm 5,— bis 7,—
- Prunus Mahaleb**, Steinweichsel, mit wohlriech. Holz u. Blättern —,70 bis 1,—
- " **Pissardi**, Blutpflaume, mit dunkelroten Blättern und weißen Blüten prächtig wirkend —,90 bis 1.25
- " " **nigra**, hat dunkl. u. größ. Blätter als die vorig. Sträucher —,90 bis 2,—
Halbstämmchen 2.50 bis 4,—
- " **serotina**, st. Sträuch., weiß, spätblüh., mit glänz. lorbeerähn. Blätt. —,70b.1,—
- " **japonica fl. albo pl.**, ein feinzweig. Strauch mit weißgef. Blumen 1.50
- " **fl. roseo pl.**, dieselbe Form m. rosagef. Blumen. Sträucher 1.50
Stämmchen 4,—
- " **serrulata Hisacura**, eine prächtige Zierkirsche mit bis 5 cm großen dichtgefüllten Blumen von lebhaft rosa Farbe Sträucher 2.50
Stämmchen 5,— bis 7.50
- " **Padus**, aufrechtwachs. mit groß. Blatt u. weiß. Blütentrauben 1.10 bis 1.50
- " **triloba**, Mandelaprikose, einer unserer schönsten Frühlingsblüher, mit in Massen erscheinenden rosafarbenen Blüten —,90 bis 1.25
Stämmchen 2.50 bis 6,—
- Quercus pedunculata**, Stieleiche, kräftige Büsche bis 2.50 m 2.50
bis 1.50 m 1.25
- " **pedunculata fastigiata**, eine unserer schönsten Pyramidenbäume
80—100 cm 9,— bis 10,—
100—150 cm 12,— bis 18,—

- Quercus rubra**, amerikanische Roteiche, ist sehr starkwüchsig, hat große Blätter, die sich im Herbst prächtig rot färben Büsche 1.10 bis 2,—
Halbstämme 5,— bis 6,—, Hochstämme 9,—
- Rhus cotinus**, Perückenstrauch, sehr zierend 1.50
- " **cot. fol. atropurpureis**, rotblättrig 2,—
- Ribes alpinum**, Alpen-Johannisbeere, für Schatten- und Felsenanlagen —,90
- " **aureum**, gelbblütig und wohlriechend —,70 bis 1,—
- " **nigrum**, schwarze Johannisbeere —,70
- " **sanguineum**, mit rot. Blütentrauben, prachtv. Frühlingsblüher —,70 bis 1,—
- Robinia Pseudacacia**. Unsere gewöhnliche Akazie. Wächst noch sehr gut auf Sandboden. Büsche 1—2.50 m —,70 bis 2.50
- " **hispidula**, eine schwachwüchsige Form mit behaarten Zweigen, die im Frühjahr mit rosenroten Blüten überschüttet ist Büsche 2.50
Stämmchen 4,— bis 6,—
- Rosa rugosa**, Apfelrose, groß, bläul. purpurviolett, die härt. Rose —,70 bis —,90
- " **alba**, mit weißen Blumen —,70 bis —,90
- Salix alba vitellina**, sehr zierl., gelbzweig. Weide u. and. Sort. —,70 bis 1,—
- " **vitell. pendula nova**, prachtvolle Trauerweide.
Pyramiden, 150—200 cm 1.50 bis 2,—
200—250 cm 2.50 bis 3,—
250—350 cm 3.50 bis 5,—
Hochstämme 5,— bis 10,—
- Sambucus nigra**, Holunder, Blüten und Früchte finden im Haushalt gute Verwendung, rotsaftig —,70
- " **nigra fol. aureis**, mit intensiv goldgelben Blättern —,70 bis 1,—
- " **laciniata**, mit fein geschlitzter Belaubung —,70 bis 1,—
- Sorbus, Eberesche, Vogelbeere, in div. veredelten Sorten**
- " **aucuparia**, der bekannte Vogelbeerbaum mit seinen herrlich roten Früchten. Büsche —,70 bis 3.50
Hochstämme 4.25 bis 5,—
- " **aucuparia moravica**, essbare Eberesche. Die Früchte geben ein den Preiselbeeren ähnliches Kompott Hochstämme 5,— bis 6.75
- " **aria lutescens**, Mehlsbeere, mit großen schönen, oberseits dunkelgrünen, unterseits silbergrau filzigen Blättern.
Pyramiden, 175—200 cm 2.50 bis 4,—
Hochstämme 7.50 bis 10,—
- Spiraea albiflora**, niedrigbleibend, weißblühend —,70
- " **arguta**, Spierstrauch, feinlaubig, weißblütig, zeitig im Frühjahr 1.10
- " **ariaefolia**, in weißen Rispen blühend 1.10
- " **pumila Bumalda**, niedrig, mit rosafarbenen Blüten und oft buntblättrigen Zweigen —,70
- " " **Anthony Waterer**, zierlich belaubt, mit leuchtend dunkelkarmoisinroten Blütenständen, ganz vorzüglich, auch geeignet für niedrige Hecken —,70 bis 1,—
- " **Froebeli**, bis 1½ m hoch werdender Strauch mit schönen, lebhafte rosa doldenförmigen Blüten —,90
- " **Menziesii angustifolia**, hat lanzettliche Blätter, die lebhaft purpurrosa Blüten stehen in Rispen —,70
- " **opulifolia**, weißblühend mit schneeballähnlichen Blättern. —,70
- " **lutea**, gleich der vorigen mit gelben Blättern —,90
- " **sorbifolia**, eschenblättrig, große weiße Blütenrispen —,90
- " **Thunbergi**, feinblättrig, niedrig bleibend, Blüten reinweiß im Frühjahr
- " **prunifolia fl. pl.** Herrliche, weißgefüllte, mit Blüten übersäte Form
- " **van Houttei**, schön belaubt, schlanker Wuchs, schneeeiger Flor, auch sehr gut geeignet für Hecken —,70 bis 1,—
- " **div. andere schönblühende Sorten** —,70 bis 1.40
- Staphylea pinnata**, Pimpernuß, mit gefiederten Blättern 1.50
- Stephanandra incisa**, Strauch von etwa 1½ m Höhe, mit Zweigen, die im Bogen leicht überhängen und zierlich belaubt sind 1.10

			1 St. M.	
Symphoricarpus rac. , Schneebeere, zielt im Herbst durch ihre weiß. Beeren	—,70			
„ fructu rubro , von zierlichem Wuchs. Bringt im Herbst eine Menge karminroter Beeren	—,90			
„ fructu rubro fol. var. mit gelbbunten Blättern	1,10			
Syringa vulgaris , blaublühend	—,90 bis 1,50			
„ vulgaris , in div. einfach u. gefüllt blühenden veredelten Sorten.				
„ in verschiedenen Farben. Sträucher, 3—5 Triebe	2,—			
„ 5—8 Triebe	2,50 bis 5,—			
„ Stämmchen, 100—120 cm	4,— bis 4,50			
„ 120—140 cm	5,—			
„ höhere	6,— bis 8,—			
„ Rothomagensis (chinensis), chinesischer Flieder, wird ca. 3 m hoch, hat zierliche Verzweigung und locker stehende, hellviolette Rispen	2,50			
Tamarix , Tamariske.				
„ gallica , wird bis 4 m hoch und hat hellgraugrüne, nadelartige Blätter. Die unserer Heide gleichenden rosafarbenen Blüten erscheinen im Juni	—,90			
„ germanica , Strauch wird bis 2 m hoch, mit blaugrüner Belaubung und blaßrosa Blumen	—,90			
„ odessana , mit dichter, blaugrüner Belaubung und zartrosa Blüten	—,90			
„ tetrandra , wird bis 5 m hoch, hat lebhaft grünes Laub und die hellrosa Blüten erscheinen schon im Mai	—,90			
Tilia , Linde, in div. veredelten großblättrigen Sorten. S. unt. Alleebäume.				
Ulmus campestris Louis van Houtte , Goldulme mit schöner goldgelber Belaubung.				
„ Pyramiden, 80—100 cm	2,50			
„ größere	3,— bis 5,—			
Viburnum Opulus , einfach blühender Schneeball	—,90			
„ Opulus sterile , gefüllter Schneeball, allgemein bekannt durch seine prächtigen Blumen. Sträucher	1,—			
„ Stämmchen	3,— bis 4,50			
„ Lantana , Strauch wird bis 3 m hoch und hat große, graugrüne Blätter. Er bringt prächtige, weiße Blütendolden im Mai und Juni und später korallenrote Beeren	—,90			
„ rhytidophyllum , ein ganz prächtiger, immergrüner Strauch mit feiner Belaubung. Das Blatt ist breit, lanzettförmig, 20—30 cm lang und 5—6 cm breit. Er ist oberseits leuchtend dunkelgrün und unterseits mit weißlichem bis bräunlichem Filz bekleidet. Die im Herbst gebildeten Blütenknospen erblühen im Mai	2,50 bis 3,50			
„ Carlesi , eine neuere ganz prächtige Sorte, welche eine Menge gelblichweißer sehr angenehm duftender Blüten bringt	2,50 bis 3,—			
„ in weiteren Sorten	1,— bis 2,50			
Weigela rosea , Weigelie, ein ganz prächtiger Strauch, dessen herrliche, rosarote, trichterförmig. Blüt. in groß. Menge im Juni—Juli erscheinen.	1,10			
„ rosea fol. var. Eine ganz prächtige Abart der vorigen, deren Blätter weißlichgelb gerandet sind	1,40			
„ amabilis , mit hellrosa Blumen	1,10			
„ Eva Rathke , mit purpurroten Blumen	1,40			
„ candida , weißblühend	1,10			
„ hortensis conquête , bringt prächtige, große Blumen von dunkel-rosa Färbung	1,50			
„ Van Houttei , Blumen rosa mit weiß bordiert	1,10			
„ Verschaffelti , purpurrosa mit weißen Borden	1,10			
„ und andere prächtige Sorten!				
		1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
Ziersträucher in gewöhnlichen Sorten	—,70	6,—	50,—	
Vorsträucher und bessere Ziersträucher	—,90	8,—	70,—	
Bessere Ziersträucher einschl. buntblättriger	1,40	12,—	110,—	
Feinste Ziersträucher und Veredelungen	2,—	18,—	150,—	
Extra starke Sträucher und baumartige Gehölze	2,—	18,—	150,—	

Bäume zur Einzelpflanzung.

Betula alba pendula Youngi , Trauerbirke. Ein sehr schöner Hängebaum mit eleganter Verzweigung. Pyramiden	1 St. M	4,50 bis 8,—
	Hochstämme	10,— bis 14,—
	Halbstämme	8,— bis 10,—
Carpinus betulus fastigiata , Pyramidenweißbuche, aufrecht wachsender, prächtige Pyramiden bildender Baum. 120—200 cm hoch		6,— bis 20,—
Fagus sylvatica atropurpurea , 80—100 cm hohe Pyramiden		3,50 bis 5,—
	über 100 cm	6,— bis 8,—
„ sylvatica atropurpurea major . Das Blatt wird bedeutend größer als bei der vorigen und die Farbe ist ein Dunkelpurpurrot. Ein ganz prachtvoller Baum, der in keinem Garten fehlen darf.		
Pyramiden 100—125 cm		10,— bis 12,—
„ 125—150 „		12,— bis 16,—
„ stärkere		16,— bis 20,—
Stämmchen ca. 60—80 cm Stammhöhe		10,— bis 20,—
„ sylv. purpurea pendula . Pyramiden 100—125 cm		10,— bis 12,—
„ sylvatica fol. roseo marg. , hat ein dunkelrotes Blatt mit rosenrotem Rand, wodurch eine herrliche Farbenwirkung erzielt wird.		
Pyramiden 100—125 cm		10,— bis 12,—
„ sylvatica Zlatia , serbische Goldbuche, starkwachs., mit goldgelber Belaubung. Pyramiden 80—100 cm		8,— bis 10,—
Fraxinus excelsior aurea , Goldesche, hat beim Austrieb goldgelbe Blätter und sich haltendes goldgelbes Holz. Höhe bis zur Krone 140 bis 160 cm		6,—
Hamamelis , Zaubernuß.		
„ japonica , bringt goldgelbe Blüten mit braunroter Zeichnung. Blütezeit je nach dem Wetter, Januar bis März. Ein prächtiger Strauch für Liebhaber. 60—80 cm hoch		6,— bis 7,50
„ japonica rubra , gleich der vorigen, jedoch mit dunkelroten Blüten		6,— bis 7,50
„ mollis und arborea , ein paar gleichfalls ganz prächtige Sorten, 60—80 cm hoch		6,— bis 7,50
Hibiscus , Eibisch, in prächtigen einfachen und gefüllten Sorten		2,— bis 2,50
Hydrangea paniculata grandiflora. Gartenhortensie. Eine sehr schöne Pflanze, welche in keinem Garten fehlen sollte! Die prächtigen großen Blütenrispen erscheinen bereits Mitte Aug. und halten sich bis Ende September. Sträucher 1,— Stämmchen 60—80 cm Stammhöhe 3,— bis 4,—		
Magnolia Kobus , wächst kräftig und pyramidenförmig, die weißen Blüten erscheinen vor d. Austreiben des Laubes u. sind tulpenförmig. Pyramiden, 60—80 cm		6,50
„ 80—100 „		9,—
„ 100—120 „		12,—
„ 125—150 „		15,— bis 16,—
„ Soulangeana . Einer unserer schönsten Frühjahrsblüher. Die im zeitigen Frühjahr erscheinenden Blumen sind tulpenförmig, groß und haben eine weiß und rote Färbung. Als Einzelbaum ganz vorzüglich geeignet, 100—130 cm		14,— bis 18,—
„ Soulangeana nigra , blüht später als die Stammart und hat ca. 12 cm große, dunkelrote prächtige Blumen, im Aufbau nicht so schön als die vorige, 80—100 cm		14,— bis 15,—
„ stellata . Diese Sorte wächst nicht ganz so stark als die vorhergehenden, bildet aber auch sehr schöne Pyramiden. Die in groß. Menge erschein. Blumen sind sternförm. u. reinweiß. Prachtig! ca. 40—70 cm		8,— b. 12,—

- Pirus Malus Eleyi**, eine ganz prächtige, neue Art mit rotpurpurnem Austrieb. Die Blüten sind lebhaft weinrot und erinnern an die Apfelblüte. Zur Fruchtzeit mit lebhaft purpurnen Äpfelchen beladen, ca. 80—100 cm 1,40 bis 3,— 1 St. M
- " **Malus Scheideckeri**. Ein herrl. Zierapfel, an welchem die prächt. rosaroten Blüten im Frühjahr in riesigen Mengen erscheinen. Büsche 1,40 bis 3,—
- " **Malus cerasifera fructu rubro**. Eine prächtige Art unsrer Zieräpfel, welche im Frühjahr mit rosafarbenen Blüten überschüttet ist und von Mitte August an durch seine in verschwenderischer Fülle hängenden herrlich blutrot gefärbten Früchte ziert, welche ein sehr gutes Gelee liefern. **Diese prächtige Sorte darf in keinem Garten fehlen!** Junge Veredlungen (Büschel) 1,40 bis 3,— Stämmchen 2,50 bis 4,—
- " **Malus coronarius fl. pl.**, eine ganz prächtige aufrechtwachsende Sorte, welche sehr reichlich bis 5-Markstück große, herrliche, blaßrote, wohlriechende Blumen bringt 2,50
- Populus alba Bolleana**. Pyramiden-Silberpappel. Ein sehr schöner straff pyramidal wachsender Baum, welcher mit seinen großen, silberweißen Blättern sehr dekorativ wirkt, ca. 120—220 cm 2,50 bis 4,50
- " **fastigiata**. Pyramiden-Pappel. Der uns allen bekannte sehr schöne Pyramiden bild. Baum von gut. Wirkung, 150—200 cm 1,50 bis 2,— 200—250 cm 2,— bis 3,— 250—300 cm 3,— bis 4,— über 300—350 cm 5,— bis 7,—
- Prunus Cerasus serrulata Hisakura**. Eine aus Japan stammende Sorte mit sehr großen, lebhaft rosaroten und im Frühjahr in reicher Fülle erscheinenden Blumen. Büsche 2,50 Halbstämme 3,50 Hochstämme 5,— bis 7,50
- " **Pissardi nigra**. Blutpflaume. Wirkt sehr schön durch seine dunkelroten Blätter und nützt mit den roten Früchten. Büsche 0,90 bis 2,— Halbstämmchen 2,50 bis 4,—
- " **triloba**. Mandelbaum. Der uns allen bekannte herrliche Baum oder Strauch, welcher uns im zeitigen Frühjahr durch seine in verschwenderischer Fülle erscheinenden großen, gefüllten rosaroten Blüten erfreut. Büsche —,90 bis 1,25 Stämmchen 75—100 cm 2,— bis 3,— über 100—160 cm 3,50 bis 6,—
- Quercus pedunculata fastigiata**, Pyramideneiche, bildet prächtige pyramidale Bäume 80—100 cm 9,— bis 10,— 100—150 cm 12,— bis 18,—
- Robinia hispida**, Akazie, bringt an braunroten behaarten Zweigen prächtige große rosarote Blüten in lock. Trauben. Büsche 80—100 cm 2,50 Stämmchen 4,— bis 6,—
- Salix alba vitellina pendula nova**, Trauergoldweide, ein mit seinen eleg. überhäng. Zweig. überaus zierend. Baum. Pyram. 150—200 cm 1,50 b. 2,— Pyramiden, 200—250 cm 2,50 bis 3,— Pyramiden, 250—350 cm 3,50 bis 5,— Hochstämme 5,— bis 10,—
- Sorbus Aria lutescens**, Mehlbeere, bildet einen sehr schönen pyramidal wachsenden Baum mit großen, silberweißen, filzigen Blättern. Pyramiden, 150—200 cm 2,50 bis 4,— Hochstämme 7,50 bis 10,—
- Syringa vulgaris hybrida**, veredelter Flieder, in allerbest. Sort., v. weiß bis. dunkellila. und dunkelviolettblüh. Sträuch. 3—5 Triebe 2,— 5—8 Triebe 2,50 bis 5,— Stämmchen. 100—120 cm 4,— bis 4,50 " 120—140 cm 5,— " höhere 6,— bis 8,—

- Ulmus campestris**, Ulme. 1 St. M
- " **campestris Louis van Houtte**, bildet einen sehr schönen Baum mit prächtiger goldbronz. Belaubung. Pyramiden, 80—100 cm 2,50 größere 3,— bis 5,—
- " **campestris purpurea**, beim Austreiben mit dunkelpurpurnen, später dunkelbraunen Blättern. Pyramiden, 125—150 cm 4,—
- " **montana fastigiata**, von dichtzweigigem pyramidalem Wuchs mit eng anliegenden dunkelgrün. Blättern. Pyramiden, 150—200 cm 4,— bis 5,—
- " **montana Dampieri Wredei**, goldblättrige Pyramidenulme. Ein prächtiger, pyramidal wachsender Baum mit enganliegenden Zweigen und sehr schöner, heller Belaub. Pyramiden 80—100 cm 4,— 100—125 cm 5,— bis 6,—
- Viburnum opulus sterile**, Schneeballstrauch, allgemein beliebter und bekannter Strauch, der uns im Juni mit seinen herrlichen weißen Blütenbällen erfreut. Büsche St. M 1,—, Stämmchen St. M 3,— bis 4,50
- " **rhytidophyllum**, Beschreibung siehe unter Ziersträuchern . 2,50 " 3,50
- " **Carlesi**. Eine neuere prächtige Sorte mit gelblichweißen, angeneh. duftenden Blumen 2,50 bis 3,—

Allee- und Straßenbäume.

- Acer dasycarp.** Silberahorn. 6.-b. 11,—
- " **platanoid.**, Spitzahorn. 5.-b. 7,50
- " **Pseudoplatan.**, Bergah. 5.-b. 11,—
- " **O. Schwedleri** 12.-b. 15,—
- Aesculus hippocastanum**, Roßkastan. 8.-b. 15,—
- " **rubic. fl. pl.**, rotbl. Roßkastan. 15.-b. 19,—
- Betula alba**, Birke 5.-b. 6,75
- Crataegus fl. rubro pl.**, gefüllt blühender Rottorn. 5.-b. 6,75
- Fraxinus excels.**, Weißesche 4,50 b. 5,—
- Platanus orient.**, Platane. 15.-b. 18,—
- Populus canadensis**, kan. Pappel. 3.-b. 6,—
- " **balsamifera**, Balsampappel. 3,75 b. 6,50
- Quercus ped.**, dtsh. Stieleich. 9.-b. 12,—
- Quercus rubra**, amerik. Roteiche. 9.-b. 12,—
- Robinia Pseud-Acacia**, Akazie. 5.-b. 6,75
- " **Bessoniana** 6,75
- " **inermis**, Kugelakazien. 7,50
- Sorbus aucuparia**, Eberesche. 4,25 b. 5,—
- " **moravica**, eßb. Eberesche. 5.-b. 6,75
- Tilia grandifolia**, großblättrige Linde. 12.-b. 18,—
- " **intermedia** 13,50 b. 25,—
- " **tomentosa**, Silberlinde 20.-b. 25,—
- Ulmus campestris**, Rüster, kleinblättrig. 5.-b. 6,—
- " **montana**, Rüst., großbl. 5.-b. 6,—

Trauer- oder Hängebäume.

- Betula alba pendula Youngi**, Trauerbirke mit elegant überhäng. Zweigen. 1 St. M
- Pyramiden 4,50 b. 8,—, Halbstämme 8,— b. 10,—, Hochstämme 10,— b. 14,—
- Caragana arborescens pendula**, Halbstämme 4,50
- Fagus sylvatica pendula**, Trauerbuche. Pyramiden 10,—
- " **sylvatica purpurea pendula**, Pyramiden 100—125 cm, 10,— bis 12,— Halbstämme 12,— bis 15,—
- Fraxinus excelsior pendula**, Traueresche. Stammh. 180—200 cm 7,50 bis 10,—
- Pirus salicifolia pendula**, Trauerbirne, mit silberweißen, weidenähnlichen Blättern. Stämmchen 3,— bis 6,—
- Prunus serrulata Shidare Sakura**, Trauerkirsche mit langhängenden Blütenzweigen und rosagefüllten Blumen Hochstamm 6,50 Halbstamm 4,—
- Salix alba vitellina pendula nova**, Trauerdotterweide, ein ganz prachtvoller Hängebaum, welcher mit seinen langen, dünnen, gelbgefärbt. Zweigen sehr dekorativ wirkt. Pyramiden 150—200 cm 1,50 bis 2,— 200—250 cm 2,50 bis 3,— 250—300 cm 3,50 bis 5,— Hochstämme, 5,— b. 10,—
- Ulmus montana pendula**, Trauerulme, wirkt sehr schön durch seine dunkelgrünen Blätter. Hochstämme 7,50 bis 12,—

Gehölze zu Hecken und Lauben.

		10 St. M	100 St. M	1000 St. M
Acer campestre , 3-jährig verpflanzt	65—100 cm	1,—	9,—	80,—
	100—140 "	2,—	18,—	160,—
" mehrmals "	100—125 "	10,—	85,—	750,—
	125—150 "	12,—	110,—	1000,—
Carpinus Betulus , Weißbuche, Hainbuche, 3—4-jährig verpflanzt	40—65 "	1,—	8,—	70,—
	65—100 "	1,50	11,—	90,—
	100—140 "	2,50	20,—	180,—
buschige, mehrm. verpflanzte Ware aus weitem Standort	75—100 "	6,50	60,—	500,—
	100—125 "	11,—	95,—	900,—
	125—150 "	16,—	150,—	1400,—
	150—175 "	20,—	190,—	1800,—
	175—200 "	27,—	250,—	2400,—
Crataegus oxyacantha , Weißdorn, verpflanzt, ca. 40—65 cm hoch, 6—9 mm Durchm.		—	4,50	40,—
	65—100 cm "	—	6,50	55,—
Cydonia japonica , japan. Quitte, 2—3-jährig verpflanzt		—	7,50	60,—
volle Büsche, 40—60 cm hoch		7,—	60,—	—
Fagus sylvatica , gew. Rotb. 3-jährig verpfl., 40—60 "		—	7,50	60,—
Forsythia suspensa		9,—	80,—	—
Ligustrum ovalifol. , immergrün. Ligust., 2-jähr. ca. 30—50 cm		—	8,—	70,—
	2 " " 50—80 cm	—	12,—	110,—
volle Büsche, verpfl., 60—80 cm hoch, mindest. 5 Triebe		—	35,—	300,—
	80—100 " "	—	45,—	400,—
" vulg. , gewöhnlich. Liguster, 30—50 cm hoch		—	8,—	70,—
	50—80 " " 5 Triebe	—	12,—	110,—
volle Büsche, verpflanzte, 60—80 cm hoch m. 5 Tr.		—	45,—	400,—
	80—100 " " m. 5 Tr.	—	70,—	600,—
Mahonia aquifolium , Mahonie, verpfl., 30—40 cm hoch, busch.		—	60,—	550,—
" " 3-jähr. verpflanzte, ca. 15—30 cm hoch		—	10,—	80,—
" " 4-jähr. verpflanzte, ca. 20—35 cm hoch		—	14,—	130,—
Robinia pseudacacia , Akazie, 2-jähr. verpfl., 60—100 cm hoch		—	10,—	80,—
Rosa rubiginosa , schottische Zaunrose 30—60 cm . . .		—	7,—	65,—
Spiraea van Houtte , herrliche weißblühende Spiraea . . .		7,—	60,—	—
" pum. Bum. Anth. Waterer , ca. 30 cm		7,—	60,—	—
" Froebeli , ca. 60 cm hoch		8,—	70,—	—
Chamaecyparis Laws. , Lebensbaumzypresse		1 St. M	10 St. M	100 St. M
verpflanzte, mit Ballen, 40—60 cm		1,30	12,—	100,—
" ohne " 40—50 " 1000 St. M		—	1,50	10,—
			100 St. M	1000 St. M
Picea excelsa , Rottanne, 4-jähr. verpflanzte, 25—50 cm .		—	8,—	60,—
" " mit Ballen		—	9,—	80,—
	75—100 "	—	12,—	100,—
Taxus baccata , Eibe, Preise siehe unter Koniferen.		—	9,—	75,—
Thuja occidentalis , Lebensbaum, verpflanzte, 30—40 cm .		—	13,—	110,—
ohne Ballen, 40—60 cm		—	—	—
Pflanzen mit Ballen siehe unter Koniferen.				
Große Bestände. Bitte anfragen.				

Weitere Laub- und Nadelgehölze zu Hecken und Lauben auf gefällige Anfrage.

Schlingpflanzen.

Von Schlingpflanzen wird nur das Allerbeste und Schönste kultiviert. Alle Pflanzen sind sauber an Stäben gezogen, stark und haben mehrere lange Ranken. Besonders empfehlenswert sind:

Ampelopsis quinquefolia, wilder Wein, bekannte Sorte 1 St. M 0,50 b. 1,—

" **hederacea**, starkwachsend, selbstklimmend 0,80 b. 1,25

" **Veitchii**, bester kleinblättriger Selbstklimmer 0,80 b. 1,—

Aristolochia Siphon, Pfeifenstrauch, die beste großblättrige Schlingpflanze zur Bekleidung von Lauben 4,— b. 4,50

Clematis Jackmanni , mit herrlichen blauen Blütensternen	1 St. M	2,50 b. 3,—
Clematis in veredelten prächtigen, großblumigen Sorten in Farben	2,50 b. 3,—	
" vitalba , sehr stark wachsende Waldrebe, die mit kleinen weißen Blumen überschüttet ist und dann bis in den späten Herbst hinein durch ihre sie überschüttenden silbergrauen fedrigen Fruchtstände eine herrliche Zierde bildet	1,— b. 1,50	
" viticella , starkwüchsig, mit kleinen blauen Blumen. Sehr schön	2,50	
Glycine chinensis mit ihren prachtvollen blauen Blütentrauben	4,— b. 4,50	
Humulus lupulus aureus , Goldhopfen	1,50 b. 2,—	
Lonicera Caprifolium , Geißblatt (Jelänger-Jelieber). Ein prächtiger, starkwachsender Schlinger, welcher sich zur Bekleidung aller Art eignet. Sie lieben einen guten feuchten Boden und bringen ihre sehr schönen Blumen in reicher Menge von Juni bis oft in den Herbst hinein. Die schönsten Sorten	2,— b. 3,—	
" brach. aurei reticulata	2,—	
Polygonum , Knöterich, eine sehr starkwüchsige Schlingpflanze, die vom Juni an mit weißen in Rispen steh. Blumen überschüttet ist.		
" Aubertii	2,— b. 2,50	
" Baldschuanicum	2,— b. 2,50	

Immergrüne und Moorbeetpflanzen.

Fast sämtliche immergrünen und Moorbeetpflanzen eignen sich vorzüglich zur Bepflanzung von halbschattigen und schattigen Lagen sowie zur Unter- und Vorpflanzung von Gehölzgruppen und lassen sich bei der Vielseitigkeit derselben damit ganz prächtige Bilder erzielen. Es ist ratsam und von großem Vorteil, wenn man beim Pflanzen die ausgeworfene Erde reichlich mit feuchtem Torfmoos vermischt. Falls bei der Ankunft der Pflanzen der Ballen derselben trocken erscheint, ist es von großer Wichtigkeit, die Erdballen erst ein paar Stunden ins Wasser zu stellen, damit sie sich richtig voll saugen. Auch ist es nötig, daß dieselben nach dem Pflanzen tüchtig angegossen werden.

Große Eingänge prächtiger Ware.

Azalea mollis . Eine im Frühjahr prächtig blühende Pflanze mit groß. Blum. in den Farbentönen von leucht. gelb bis orangerot	1 St. M	4,— bis 7,—
" Kosters Brillant	5,50	6,50
" pontica hybrida . Im Farbenspiel noch reicher als die vorstehende Sorte, jedoch sind Blumen etwas kleiner. Ein prächtiger Strauch!	5,50 bis 7,50	
" malvatica × Kaempferi . Großblumige, winterharte japanische Azaleen. Blumen in prächtigen rosa Farbtönen	5,—	6,—
Rhododendron Catawbiense grandifl. Die uns allen bekannte Alpenrose mit ihren großen prächtigen lilafarbenen Blumen		
ca. 40—50 cm hoch	6,—	7,—
" 50—60 " "	8,—	10,—
" 60—80 " "	13,—	18,—
" 80—100 " "	20,—	25,—
" Catawbiense und arboreum hybridum , in Blühwilligkeit und Blumen gleich der vorigen. In den schönsten Farben, von weißrosa bis dunkelrot	6,50	7,—
" 50—60 " "	10,—	
" 60—80 " "	13,— bis 18,—	
" Cunninghami , von prächtigem, kompaktem Wuchs, mit sehr schönen, weißen Blumen	6,—	8,—
" 60—70 " "	9,—	10,—
Größere	12,—	20,—
" ferrugineum , ein prächtiger, klein bleibender Strauch, mit sehr schönen, dicken, lederartigen, 3—4 cm langen Blättern. Die im Juni—Juli erscheinenden Blumen sind klein und von rosa Farbe	6,—	
" Jacksoni , frühblühende Sorte mit zartrosa Blumen. 50—60 cm	10,—	

Rhododendron praecox. niedrig bleibende sehr früh blühende Art mit herrlichen lilafarbenen Blumen	ca. 40 cm	1 St. M	6,— bis 7,—
„ punctatum , mit kleinen, rosablühenden Blumen, ca. 40—50 cm			5,— „ 7,—
„ Smirnovi , bis 3 m hoch werdender Strauch mit unterseits grau-filzigen Blättern. Die großen rosafarbenen Blüten erscheinen im Mai—Juni	ca. 40—50 cm hoch		5,— „ 7,—
„ Wilsoni , mit dunkelgrünen lederartigen Blättern und rosafarbenen Blumen	ca. 30—50 cm hoch		6,— „ 7,—
Andromeda floribunda. Ein sehr schöner mittelkräftig wachsender, gleichfalls immergrüner Strauch, welcher seine Knospen auch schon im Spätsommer bildet. Blüten an elegant gebogenen Rispen, reinweiß, ähneln sehr der Maiblume. Blütezeit März—April	ca. 30—50 cm hoch	4,50	6,— bis 8,—
„ japonica , bei dieser Art stehen die Blätter rosettenartig um die Zweige. Die prächtigen, weißen Blütenähren hängen etwas über. Die einzelnen Blütenglöckchen sind etwas größer als bei der vorigen und haben einen rosa Schein. Die Blütezeit beginnt etwa 14 Tage früher, ca. 25—40 cm hoch	ca. 40—60 cm hoch, extra stark	4,—	6,— bis 8,—
„ Catesbaei		3,50	
Erica carnea. Je nach dem Wetter von etwa Anfang März bis Mitte April prächtigt rosa blühendes Heidekraut		0,90	8,—
„ cinerea alba , blüht in weißen, quirligen Trauben im August		0,90	8,—
„ atropurpurea , wie die vorige, jedoch mit prächtigen, dunkelroten Blüten		0,90	8,—
„ vagans alba , blüht v. Juli—Sept. in b. 15 cm lg., ährenartigen Trauben. Die einzelnen Blumen sind glockenförmig u. weiß		0,90	8,—
„ vagans rubra , dieselbe Sorte mit sehr schönen, roten Blumen		0,90	8,—
Andere schönste Sorten		0,90	8,—
Kalmia. Kalmie.			
„ angustifolia , etwa 1 m hoch werdender Strauch mit kleinen, schmalen Blättern, welcher im Mai—Juni mit prächtigen blaß-karminrot., schalenförm. Blüten bedeckt ist, ca. 40—60 cm hoch			6,— bis 7,50
„ angustifolia rubra , gleicht der vorigen, jedoch mit leuchtend dunkelkarminroten Blüten	ca. 40—50 cm hoch		6,— „ 7,50
„ latifolia , ist immergrün, wird bis 3 m hoch und hat lederartige, dunkelgrüne, 6—10 cm lange Blätter. Die Blumen sind schalenförmig, von blaßrosa bis leuchtend rosenroter Farbe u. erscheinen in Dolden v. Mai—Juni, ca. 30—60 cm hoch			5,— „ 7,50
Buxus jap. aurea , sehr schöne großblättrige goldbunte Form. Büsche	10—15 cm	1,50	2,—
Kugeln	30—35 cm		12,—
„ sempervirens , Buchsbaum, eine bekannte, prächtige, immergrüne Pflanze	Büschel ca. 10 cm hoch	100 St.	30,—
„ „ 15 „ „ 100 „ 40,—			0,60
„ „ 20—25 „ „ 100 „ 75,—			1,—
„ „ 25—30 „ „ 100 „ 100,—			1,25
„ „ 30—40 „ „ 100 „ 130,—			1,50
Pyramiden 60—80 cm hoch			9,—
„ „ 80—100 „ „ 11,— bis 12,—			
„ „ 100—120 „ „ 13,— „ 15,—			
„ „ 120—140 „ „ 18,— „ 22,—			
Geschnittene, ganz dichtgew. Kugeln	ca. 25—30 cm Dm.	4,50	5,—
„ „ 30—35 „ hoch		6,—	7,50
„ „ 35—40 „ „ 9,— „ 10,—			
„ „ 40—50 „ „ 12,— „ 14,—			
Kronenbäumchen	ca. 50—60 cm Stammhöhe		9,— „ 10,—
Vierkant-Pyramiden mit Kugel			25,—
Spiralen	ca. 120 cm hoch		35,—
Buxus zur Einfassung	pro lfdm . .		0,50

Ilex aquifolium. Stechpalme. Diese schöne, immergrüne Pflanze mit ihren prächtigen, dunkelgrün glänzenden Blättern bildet an geschützten Stellen in jedem Garten einen schönen Schmuck	80—100 cm	9,—	
	100—125 cm	10,—	bis 12,—
„ aquifolium pyramidalis , gleicht der vorigen, doch sind die Blätter nicht so stark bewehrt, und bringt im Herbst im reichen Maße schöne rote Beeren	80—100 cm	8,—	9,—
	100—125 cm	10,—	12,—
„ aquifolium in buntblättrigen Sorten	40—60 cm	4,50	5,—
„ crenata ist eine ganz kleinblättrige Sorte, welche sich besonders zur Vorpflanzung sowie für Felsengärten und Hecken eignet	50—60 cm	4,—	5,—
„ laurifolia	100—125 cm	10,—	12,—
Laurocerasus. Kirschlorbeer. Bildet sehr schöne Büsche und Pyramiden, welche durch ihre großen, schönen, dunkelgrün glänzenden Blätter, welche das ganze Jahr an der Pflanze sind, einen prächtigen Schmuck für jeden Garten. Verlangt geschützten Standort	Büschel 45—60 cm	4,—	5,—
„ Schipkaensis	60—70 cm	6,—	7,—
„ Zabeliana	ca. 50 cm		5,—
„ lusitanica	Büschel 60—80 cm		6,—
Osmanthus aquifolium	50—60 cm		5,—
Phillyrea Willmoreana. Ein immergrüner Strauch mit langen schmalen Blättern	ca. 60 cm		3,—
Rhodora canadensis. Herrliche lilablau Blume, ca. 40—50 cm			7,—

Nadelhölzer (Koniferen).

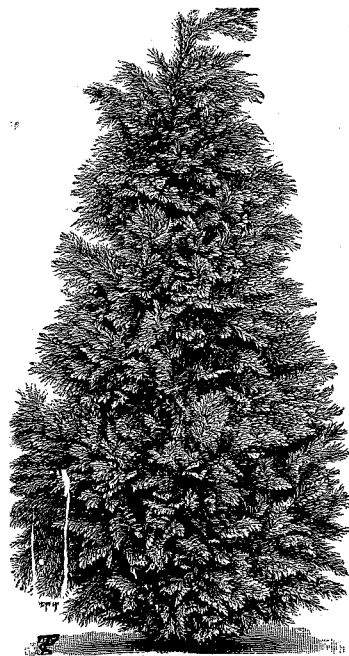
Der regen Nachfrage entsprechend habe ich die Abteilung Koniferen zu einem Spezialzweig in meinem Betrieb herausgebildet und habe davon sehr große Bestände prächtiger Pflanzen, sowie sehr große Anzuchten.

Das nachstehende Sortiment enthält eine Auswahl nicht nur der schönsten und gangbarsten, sondern auch der verhältnismäßig weniger bekannten Arten und Formen. Dabei sind vornehmlich die harten Varietäten und Arten berücksichtigt, deren Fortkommen auch in weniger günstigen Lagen noch gesichert ist.

Alle hier angeführten Pflanzen sind mehrfach verpflanzt und dadurch aufs Versetzen vorbereitet. Es werden nur beste, gesunde Pflanzen geliefert, welche feste Wurzelballen haben und dadurch leicht anwachsen. Nach dem Pflanzen ist — selbst auch bei trübem regnerischen Wetter — ein tüchtiges Angießen unbedingt nötig, was bei trockenem Wetter etwa alle 8 Tage zu wiederholen ist. Außerdem wird das Anwachsen außerordentlich begünstigt, wenn man die Pflanzen bei trockenem Wetter täglich ein oder mehrere Male leicht überspritzt.

Die angegebenen Höhenmaße bieten dem Käufer, der die Pflanzen nicht an Ort und Stelle auszuwählen vermag, einen Anhalt für die Beurteilung der Preiswürdigkeit der Pflanze. Dennoch sei nachträglich betont, daß die Maße nur annähernd gegeben werden können, und daß die Höhe keinesfalls allein für die Beurteilung der Ware in Betracht zu ziehen ist. Die beste Pflanzzeit für Koniferen ist, je nach dem Wetter, August bis Oktober und März bis Mai, also sofort nach Abschluß des Triebes.

Abies, Lk. Weiß- oder Edeltanne (Abietineae).			
„ arizonica. Korktanne. Die Nadeln sind dicht um die Höhe in cm 1 St. M			
Zweige gelegt, blaugrün gefärbt und sehr weich. Die 100—125	30,—		
Rinde des Stammes wird im Alter korkig und ist hellgrau 125—150	35,—		
gefärbt	150—175	45,—	
	175—200	55,—	



Chamaecyparis Lawsoniana Alumi

grüne Farbe	50—60	6,—
Chamaec. Laws. Spach. Ein sehr schöner Baum mit glänzend grünen, überhängenden Zweigen	50—60	2,—
	60—70	2,50
	70—80	3,—
	80—100	4,—
	100—125	6—7
	125—150	8—12
	40—50	3,—
" Laws. Alumi, Hort. Bildet schlanke Pyramiden von prächtiger stahlblauer Farbe. Unstreitig die schönste blaue Säulenform	50—60	4,—
	60—75	6,—
	75—100	7—8
	100—125	10,—
	125—150	14,—
	150—175	18,—
	175—200	25,—
" Lawsoniana aurea nova, Hort. Wächst aufrecht und ist im Sommer hellgelb, später dunkelgelb gefärbt	40—50	4,50
" Laws. erecta alba, Keessen. Bildet dichtgeschlossene, schlanke Pflanzen mit kräftigem Wuchs und schöner silbriger Belaubung	85—100	12,—
" " Forsteckiana, Hort. Eine kurze, dichtzweigige Zwergform	20—30	5—6
" " Fraseri, Hort. Aufrechtwachsende, blaugrüne Säulenform	30—40	2,50
" " glauc, Hort. Leicht bezweigte Form von stahlblauer Färbung	85—100	12,—
" " intertexta, Hort. Mit in Bogen überhängenden Zweigen. Wirkt sehr dekorativ	100—125	16,—
" " lutea	30—40	2,50
" " minima glauca, Hort. Eine ganz prächtige, dichtgedrängte zwergige Kugel bildend, von dunkel blaugrüner Färbung	25—30	3,—
	20—30—5	6,—

	Höhe in cm	1 St. M
Abies concolor. Amerikan.	60—80	10—13
Silbertanne. Zeichnet sich durch schönen regelmäßigen Wuchs, große Härte und lange graugrüne Nadeln aus	80—100	16—20
	100—125	25,—
	125—150	30,—
	150—175	40,—
	175—200	50,—
	200—250	—
" balsamea, Hort. Starkwüchsig, mit dicht um die Zweige stehenden Nadeln	100—125	6,—
	125—150	8,—
	150—175	10,—
	175—200	12,—
" Veitchi, Carr. Eine schöne Edeltanne von schlankem Wuchs und oben glänzend grünen, unterseits prächt. silbrig schimmernd. Nadl.	30—40	4,—
	80—100	13,—
	100—125	16,—
	125—150	20,—
	150—175	25,—
	175—200	30,—
Cedrus, Lk. Zeder (Abietineae).		
" atlantica glauca. Bild. eigenartige, prächtige Bäume und hat sehr schöne, blaue Benadlung	50—60	12,—
Chamaecyparis, Spach. Lebensbaumcypresse (Cupressineae).		
" Fletscheri. Bildet dicht. Säulen, hat eine sehr schöne dunkelblau-		

	Höhe in cm	1 St. M
Chamaecyparis Laws. monumentalis nova, Hort. Wächst geschlossen und feinzweigig und bildet eine geschlossene, hellblaue Säulenform	80—100	7—8
	100—125	10,—
	250—300	—
" Laws nana argentea var., Hort. Dichtwachsende, kleinbleibende Form mit silberweißen Spitzen	20—25	3,—
	55—70	—
" " pendula, Hort. Eine schöne Hängeform Zweigen	40—50	5,—
" " Rosenthali. Aufrechtwachsende Säulenform mit hellgrüner Bezweigung	80—100	9,—
	100—125	14,—
	200—225	—
" " Silver Queen, Hort. Eine winterharte, wirkungsvolle Form von ganz prächtiger silberweißer Färbung	30—40	3,—
	40—50	4,—
	80—100	10—13
	100—125	16,—
	125—150	20,—
	150—175	—
	175—200	—
	200—250	—
" " Stewartii, herrliche, aufrechtwachsende goldgelbe Form	40—50	4,—
	50—60	5,—
	60—80	6—8
" " Triumph v. Boskoop, Hort. Eine sehr widerstandsfähige Form, die mit ihren locker gebauten Zweigen und ihrer prächtigen stahlblauen Färbung unstreitig mit zu den schönsten Koniferen gehört	30—40	3,—
	40—50	4,—
	80—100	10—13
	100—125	16,—
	125—150	20,—
	150—175	25,—
	175—200	—
	200—300	—
" " versicolor, Hort. Eine breit kegelförmig wachsende Form mit überhängenden Zweigen und gold- und silberartigen Schattierungen	30—40	3,—
	150—175	—
	200—250	—
" " Wisselii, Hort. (Conica). Bildet eine interessante Säulenform mit aufrecht anliegenden Zweigen und kurzer, paketartig anliegender Belaubung	25—30	3—4
" nutkaënsis, Spach. (Thujopsis borealis) Hort. Ist eine prächt., winterharte Konifere m. ganz dunkelgr. Belaub.	80—100	10—13
" nutkaënsis glauca, Hort. Gleicht der vorigen, jedoch m. blaugrüner Färbung u. schwer überhängenden Zweigen	100—125	16,—
" nutkaënsis lutea	50—60	8,—
" nutkaënsis pendula. Eine prächtige Sorte mit hängenden Zweigen für Einzelpflanzung	55—70	10,—
	50—60	8,—
	60—70	10,—
	70—80	13,—
" obtus, Hort.	200—225	80—100
" " gracilis. Eine prächtige, dunkelgrüne Form, mit dichtstehenden, fächerförmigen Zweigchen	75—100	12—15
" " Crippsii. Von dichtem Wuchs und schwefel- bis dunkelgelber Farbe	40—50	6,—
" obtus nana. Ganz schwach wachsende prächtige kleine Konifere für Felsengärten	25—30	5—6
" pisifera, Sieb. u. Zucc. Erbsenfrüchtige Zypresse. Eine vollständig harte Sorte von lockerer Bauart und unterseits weiß gezeichneten Zweigen	80—100	6,50
	100—125	8,—
	125—150	10,—
	150—175	12,—
" pisifera aurea, Hort. Gleicht der vorigen, jedoch von rein goldgelber Farbe	30—40	2,—
" pisifera filifera, Hort. Eine sehr schöne dekorat. Form, deren Zweige nach all. Seit. fadenförmig überhäng.	80—100	7,—
	40—50	3,—
	80—100	8—10
	100—125	15,—
" pisifera filifera aurea, gleicht der vorigen, jedoch von schöner, goldgelber Farbe	30—40	3,—
	40—50	4,—

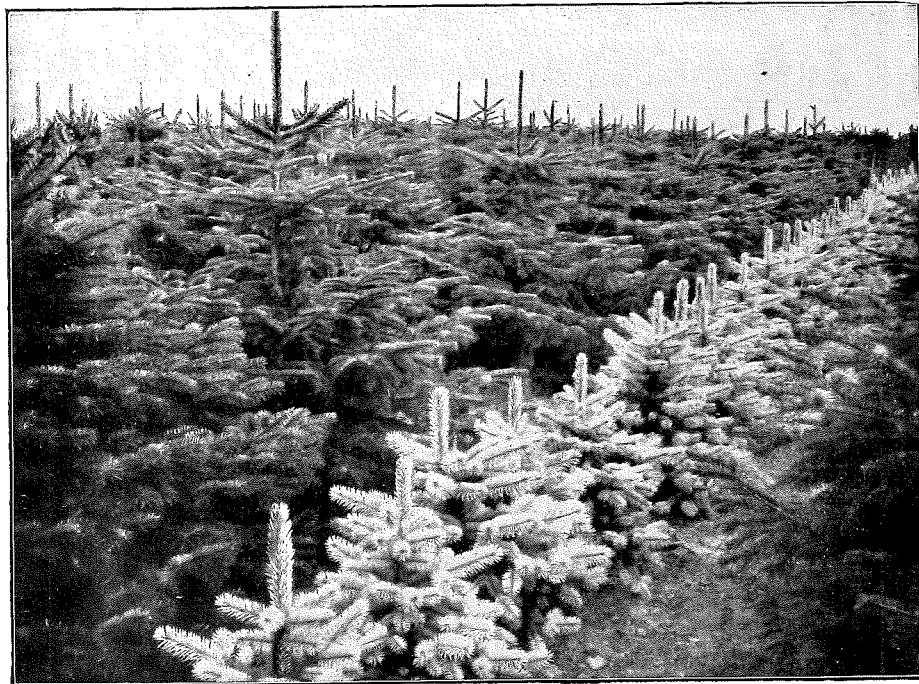
	Höhe in cm	1 St. M
Cham. pisifera plumosa, Hort. Dunkelgrüne, harte Form mit leicht gekräuselter, federartiger Bezweigung. Eignet sich auch gut zu prächtigen, geschlossenen Hecken	30—40 80—100 100—120	2,— 7,— 8,—
" pisifera plumosa aurea, Hort. Eine prächtige, goldgelbe Form der vorigen	30—40 40—50 50—60 80—100 100—120	2,— 2,50 b.3 3 bis 4 6,50 b.7 8 b.9
" sphaeroidea Andelyensis leptoclada, Carr. Von aufrechtem Wuchs und dichter, dunkelgrüner Belaubung	ca. 20 cm 100—125 125—150	2,— 12 b.14 16,—
Cryptomeria, Don. Cryptomerie (Taxodiaceae).		
" Lobbi compacta, Hort. Eine schöne, harte Form von gedrungenem Wuchs und frischer Färbung	60—70	—,—
Juniperus, L. Wacholder (Cupressineae).		
" chin. argent. variegata	40—50 130—140	6,— 26 b.30
" chinensis Pfitzeriana, Späth. Bildet breite Pyramiden mit kräftig wagerecht abstehenden Aesten, mit feiner, leichter, graugrüner Bezweigung	40—50 50—60 60—80 80—100	4,— 5,— 7 bis 8 10 b.14
" communis hibernica, Gord. Irländischer Wacholder. Bildet eine dichte Säulenform von schöner, blaugraugrün. Färbung	40—50 50—60 60—70 70—80 80—90 90—100 100—125	3,— 4,50 b.5 6,— 7,— 8,— 9,— 10,—
" communis suecica, Lud. Schwedischer Wacholder m. steilaufstrebenden Aesten. Farbe wie bei vorhergehendem	55—70	6,—
" japonica, schöne, breitwachsende Form mit dunkelgrüner Belaubung	50—60	6 b.7,50
" jap. aurea. Eine sehr schöne breitwachsende Form von goldgelber Färbung Durchmesser Solitärs	40—50 200—250	6 bis 7 75,—
" nana canad. aurea, Hort. Eine zierliche, niedrig bleibende Form mit prächtigem, goldgelbem Austrieb . . Dm.	20—30 40—50	3,— 7 bis 8
" nana procumbens arg., niedrigbleibend, m. prächt. silbergrauen Nadeln, vorz. geeignet f. Steingrupp. Dm 20—30 cm		4 bis 5
" Sabina, L. Gemeiner Sadebaum	20—40 40—50 50—60	3,— 4 bis 6 6 b.7,50
" Sabina tamariscifolia, Ait. Bleibt noch niedr. als der vorige u. hat dichte, bläulichgrüne Bezweigung.	20—30 30—40	3 bis 4 5 bis 6
" Sab. elegant. Eine schöne graublaue Form von kriechendem, aber starkem Wuchs. Durchmesser Solitärs	30—40 40—60 100—140	3,— 5 bis 6 15 b.20
" virginiana, L. Virginischer Sadebaum.		
" " Canarii. Eine grüne Form von aufstreb. Wuchs	70—80 80—90	8,— 10,—
" " glauca, Carr. Eine kräftig wachsende Form von prächtiger blaugrüner Färbung	70—80 80—100 125—150	8,— 10 b.13 20 b.22
" " globosa	ca. 25—30 cm	5 bis 6
" " pseudocupressus, Hort. Bildet schlanke Säulen von prächtiger, blaugrüner Färbung	40—50 100—125 125—150	3,— 10,— 14,—

	Höhe in cm	1 St. M
Juniperus virginiana Schotti, Hort. Eine pyramidal wachsende Form mit schöner, frischgrüner Färbung	70—80 80—100 170—200	8,— 10—13 30,—
" virginiana tripartita, Hort. Niedrig bleibend, mit graugrüner Benadelung	20—30 30—40 40—50	2,— 3,— 4—5
Larix, Lk. Lärche (Abietineae).		
" europaea, D. C. Gemeine Lärche. Unser bekannter Wald baum, der durch seine leichte Bezweigung sehr zierend-wirkt	60—80 80—100 100—125 125—150 200—250	1,50 2,50 b.3 4,— 5—6 14—18



Partie junger Koniferen aus meinen Kulturen

Larix leptolepis, Murr. Japanische Lärche von schöner blaugrüner Färbung	60—80 80—100 100—125 125—150 200—250	1,50 2,50—3,— 4,— 5—6 14—18
" Kaempferi. Goldlärche	30—40	6.50
Picea, Lk. Fichte, Rottanne (Abietineae).		
" excelsa, Lk. Fichte. Unsere bekannte einheimische Art	50—75 75—100 100—125 125—150 150—175	1—1,50 2—3 4,— 5,— 6,—
" " Clanbrasiliana, Carr. Eine kegelförmig gedrungene Zwergform, welche kurz und dicht bezweigt ist	60—80 80—100 100—125	12—15 16—20 22—25
" " Ellwangeriana, Hort. Von gedrungener Form und feiner dichter Bezweigung	40	8,—



Verschulte Blaufichten

	Höhe in cm	1 St. №
Picea excelsa Gregoriana, Hort. Auffallend gedrunken wach.	30—40	9,—
„ „ Maxwelli. Eine flachkugelige Zwergform mit ganz dichter kurzer Benadelung. Breite dichte Kegel	30—40	6—8
	40—50	10,—
	60—70	12—15
	80—120	30—40
„ „ Solitärs, ganz prächtige, ca. 1 m breit		
„ „ pumila glauca, Hort. Dichtzweigige, in die Breite wachsende Form, ca. 40 cm breit	30—40	8,—
„ „ Solitärs, 60—80 cm breit		12—20
„ „ pygmaea, Carr. Bildet prächtige, dichte kegelförmige Pflanzen von hellgrüner Färbung.		
„ „ 30—40 cm breit, ca. 30 h. 8—10,— 50—60 cm breit	40—50	12—14
„ „ Größere Solitärs		18—20
„ „ Remonti, Hort. Eine regelmäßige schmalpyramidale Zwergform mit hellgrünen, dichtstehenden Zweigen und Nadeln	20—30	4,—
	30—40	6—8
	60—80	10—12
Andere prächtige Sorten von kleinen Zwergfichten zur Bepflanzung von Felspartien ca. 30—40 cm breit	20—30	6—7,50
	40—60	6—8
	60—80	10—13
	80—100	14—18
	100—125	20,—
	125—150	25,—
	150—175	35,—
	175—200	45,—
	200—250	55—70
	250—300	75—85
	300—350	90—100

Picea Omorika, Pancic. Omorikafichte, bildet einen stattlichen, schmalen, fast säulenförmigen Baum mit glänzend dunkelgrüner, unterseits weißsilberiger Benadelung. An älteren Pflanzen sind die Seitenzweige oft gedreht, wodurch ein herrliches Farbenspiel erzeugt wird. Widerstandsfähig gegen Ungeziefer, Wind und Rauch, stellt sie zweifellos eine unserer wertvollsten Nadelbäume dar.

	Höhe in cm	1 St. №
Picea orientalis, Lk. Morgenländische Fichte von breit kegelförmigem Wuchs und feiner dichter Bezweigung und kurzen glänzenden dunkelgrünen Nadeln	80—100	—
	100—125	—
	125—150	—
„ orientalis gracilis. Eine prächtige niedrigbleibende Sorte mit feiner glänzender Benadelung	20—30	4,—
	30—40	6,50
„ pungens, Engelm. Stech- oder Blaufichte von regelmäßigem Wuchs und steifer Bezweigung	40—50	3,—
	80—100	7—8
	100—125	10,—
	125—150	14,—
	150—175	18,—
	175—200	25,—
	200—275	26—35
„ „ glauca, Hort. Wem ist wohl dieser schön pyramidal wachsende Baum mit seinen herrlichen blaugefärbten spitzen Nadeln nicht bekannt. Eine Zierde für jeden Garten, wo er nirgends fehlen sollte. Preis je nach Form und Farbe	40—50	4,—
	70—80	8,—
	80—100	10—13
	100—125	16,—
	125—150	20,—
	150—175	28,—
	175—200	35,—
	200—250	40—60
	größere	60—80
Picea pungens glauca Kosteri, Hort. Ist intensiv blauer gefärbt als vorhergehende Sorte und erzielt man mit ihr eine ganz prächtige Wirkung	30—40	7,50
	40—50	10,—
	50—60	14,—
	60—70	18,—
	80—100	25—35
	100—125	35—40
	125—150	45—50
	150—175	55—60
	175—200	65—75
	200—225	85—95
	225 bis üb. 300	120—160
Pinus, Lk. Kiefer (Abietineae).		
„ Cembra, L. Zübelkiefer. Ein prächtiger Baum, welcher schöne, dichtbezweigte, schmale Pyramiden bildet	80—100	10—13
	100—125	16,—
	125—150	20,—
	150—175	25—28
	175—200	32—38
	200—225	40—45
	225—250	50—60
„ Jeffreyi, Murr. Jeffreskiefer. Bildet einen sehr dekorativen Baum mit langen, blaugrünen Nadeln	70—80	8,—
„ laricio austriaca, Endl. Oesterreichische Schwarzkiefer. Ein voll und breitpyramidal wachsender Baum, der sehr widerstandsfähig ist. Nadeln schwarzgrün und lang	40—50	4,—
	50—60	5,—
	60—70	6,—
	70—80	8,—
	80—90	10,—
	90—100	13,—
	100—125	16,—
	125—150	20,—
	150—175	—
„ excelsa, Wall. Tränenkiefer. Mit langen herunterhängenden blaugrünen Nadeln	55—70	7,—
„ montana, Müll. Krummholzkiefer. Bekannte Zwergkiefer von kriechender Art u. im Bogen aufrecht gerichteter Aeste	ca. 20	1,50
	30—40	3,50—4
	40—50	5—7
	50—60	7—8
	150—175	—
„ Peuce, Gris. Von gedrängtem spitzpyramidalem Wuchs	50—60	3,50—5
	ca. 200—250	35—45

	Höhe in cm	1 St. M
Pinus Strobilus , L. Weymouthskiefer. Stark u. locker wachsender Baum mit weichen grau-grünen Nadeln	60-80 1,50-2,50 80-100 3-4 100-125 5-6 125-150 6-7 150-175 7-9 250-300 26-30	
„ syvestris Watereri . Niedrigbleibend mit blaugrünen Nadeln	20-25 4,50 30-40 5-6	
Pseudotsuga , Carr. Douglastanne (Abietineae).		
„ Douglasi . Ein ganz prächtiger, starkwachsender, dekorativer Baum mit grünen Nadeln	60-80 4,— 80-100 5-6,50 100-125 8,— 125-150 10,— 150-175 12,— 175-200 16,— 200-250 20-25 250-300 30-36	
„ „ mit grauen Nadeln. Unterscheidet sich mit der vorhergehenden durch eine grau-grüne Benadlung		
„ „ caesia	60-80 6,— 80-100 7-8 100-125 10,— 125-150 14,— 150-175 18,— 175-200 25,—	
„ „ glauca , mit blaugrüner Benadlung, 20% teurer als vorstehende Sorte.		
„ „ argentea , Hort. Mit schönen, blaugrauen Nadeln besetzt	250-350 25-40	
„ „ pyramidalis	ca. 125 8,—	
Taxodium , Rich. Sumpfpypresse (Taxodiaceae).		
„ distichum	60-80 6-8	
Taxus , Tourn. Eibe (Taxaceae).		
„ baccata , L. Eibenbaum. Eine als Baum oder Strauch bekannte Art, die sowohl als lockerer Busch als auch als geschlossene Pyramide die weiteste Anpflanzung verdient. Der Baum hat eine dunkelgrüne Belaubung, und bringt im Herbst leuchtendrote Früchte. Eignet sich für Hecken und schattige Plätze	30-40 4,— 40-50 5,— 50-60 6,— 60-70 7,50 70-80 9,50 80-90 11,— 90-100 13,— 100-125 17,— 125-150 25,—	
Pyramiden entsprechend teurer!		
Taxus baccata erecta , Hort. Aufrechtwachsende Form	75-100 12,—	
Taxus baccata fastigiata , Loud. (Taxus bacc. hibernica, Hort.). Säuleneibenbaum, bildet dunkelgrüne, steife Säulenform und bringt im Herbst prächtige rote Beeren. Wertvolle dekorative Sorte!	60-80 10-13 80-100 16-20	
Taxus baccata fast. aurea , Stand. Eine prächtige, gelbbunte Form der vorigen Art. Prächtige Solitärs	70-80 13,— 80-100 16-20 100-125 24,— 175-200 50-60 200-225 60-65	
„ „ cuspidata brevifolia , S. & Z. Eine sehr schöne, kriechende Art, vorzüglich geeignet für Felspartien usw., ca. 60 cm breit	30-50 6-8	
„ „ repens . Eine kriechende Sorte, die sich gleichfalls für Felspartien eignet, ca. 40 cm breit	30-40 6-8	
„ „ pyramidalis Overeynderi , Hort. Bildet dichte schmale Pyramiden mit dunkler Benadlung	60-70 7,50 75-100 8-12	

	Höhe in cm	1 St. M
Thuja , Tourn. Lebensbaum (Cupressineae).	100-125 16,—	
„ gigantea , Hort. Mit schöner dunkelgrün glänzender Belaubung	30-40 2,—	
„ „ aurea , Hort. Eine schöne Form von ständiger gelber Färbung	30-40 2,— 80-100 7-8 100-125 10,— 125-150 14,— 150-175 18,—	
„ occidentalis , L. Abendländischer Lebensbaum. Allgemein bekannter Baum, der sich zur Einzel- als auch zur Heckenpflanzung ganz besonders eignet Große Pflanzen auf Anfrage!	40-60 1,50 60-80 1,50-2 80-100 2-3 100-125 4-5 125-150 5-6 150-175 6-8 175-200 10-12	
„ occidentalis albo spicata , Hort. Mit weiß austreibenden, sehr zierenden Spitzen	125-150 14,—	
„ occidentalis columna , Späth. Bildet ohne Schnitt schlanke dichtbezweigte Säulen	80-100 10,— 100-125 15,—	
„ „ fastigiata , Hort. Kurzzweigige Form, von säulenförmigem Wuchs, die auch im Winter ihre hellgrüne Farbe nicht verliert	70-80 7,— 80-100 8,— 100-125 10,— 125-150 15,— 25-30 2,— 40-50 3,—	
„ „ Hoveyi , Hort. Eine Form von eiförmigem Wuchs und schöner, hellgrüner Belaubung	50-60 4,— 60-80 6,—	
„ „ lutea . Eine prächtige, gelbe Spielart der Stammform	80-100 10,— 100-125 12,— 125-150 16,— 200-225 —	
„ „ lutea spica . Eine sehr schöne Sorte, welche ihren Wert im letzten Winter ganz besonders erkennen ließ. Sie behielt ihre schöne frischgrüne Farbe und trieb im Frühjahr wieder silberweiß (was sich im Sommer wieder verliert) aus. Der Wuchs ist locker und elegant und kommt namentlich an älteren Pflanzen voll zur Wirkung. Für Garten und Friedhof gleich wertvoll!	80-90 7,— 90-100 8,— 100-125 10,— 125-150 14,—	
„ „ Ellwangeriana , Hort. Bildet feinzweigige, gedrungene Pyramiden	80-100 5-6,50 100-125 8,—	
„ „ Ellwangeriana Rheingold , Vollert. Von prächtiger, hellgoldgelber Färbung u. zierl., gedrung. Wuchs	20-30 3,— 30-40 — 40-50 7,— Pyramiden 100-125 16,—	
„ „ globosa compacta , Hort. Dunkelgrüne Kugelform	20-25 2,50 50-60 8,—	
„ „ recurvata nana	50-80 8-10	
„ „ Rosenthalii . Säulenförmig aufwärtstrebende Pflanze von glänzend dunkelgrüner Färbung	80-100 9,— 100-125 12,— 125-150 15,— 150-175 20,— 175-200 28,—	
„ „ Spilmanni . Von gedrungenem kugelförmigem Wuchs	50-60 7,— 25-30 1,50	
„ „ Versmanni (Wagneri Fröb.). Von kegeligem Wuchs und bläulich grüner Färbung	40-50 4,50-5,50 60-80 7-8 80-100 9-10 100-125 11-13	

	Höhe in cm	1 St. M
Thuja Standishi, Carr. Eine schöne, locker wachsende hellgrüne Form von prächtig dekorativer Wirkung	50—60 60—70 80—100 120—150	5,— 6,— 12—13 20,—
Thujopsis, Sieb. & Zucc. (Cupressineae).		
„ dolabrata, S. & Z. Bildet breitpyramidale Pflanzen, die durch ihre breitschuppige, glänzend grüne Belaubung ca. 40—50 ein interessantes Aussehen erhalten	40—50 ca. 60—70	6,— 8,—
Tsuga, Carr. Hemlockstanne (Abietineae).		
„ canadensis. Canad. Hemlockstanne. Eine unserer schönsten Koniferen, mit in leichten Bogen überhängenden Zweigen. Liebt feuchten Standort	60—70 100—125 125—150 200—225 250—300	6,— 16,— 20,— — —
„ canadensis pendula, Hort	30—40 100—125 125—180	4,50 25,— —
„ carolineana. Eine sehr schöne Form mit glänzend dunkelgrünen Nadeln	ca. 300	—
„ pattoniana argentea, Engelm. Eine langsam wachsende, aber ganz prächtige Konifere von pyramidalem Wuchs und graublauer Belaubung	90—100 100—110	— —

Forstpflanzen.

Bei Bedarf bitte ich unter Angabe der benötigten Art, Menge und Alter oder Höhe Offerte einzufordern und liefere ich auch hierin nur beste Qualitäten zu soliden Preisen.

Edelreiser

sind zu den gegebenen Zeiten von den im Verzeichnis angegebenen Obstarten und -Sorten lieferbar. Von den Hauptsorten in großen Mengen! Preise auf gefl. Anfrage.

Stauden.

Die nachstehenden Preise sind Grundpreise in Goldmark.

Durch ihren Blütenreichtum, der je nach der Sorte sich vom ersten Frühling bis zum späten Herbst entwickelt, finden Sie die mannigfaltigste Verwendung zu Beeteinfassungen, Gruppenpflanzung, Vorpflanzung bei Gehölzgruppen, Bepflanzung von Fels- und Grottenanlagen, zur Ausschmückung der Ränder der Teiche und Springbrunnen, sowie zum Blumenschnitt.

Achillea Ptarmica fl. pl. Dicht gefüllt, reinweiß, in großen Dolden im Juni—Juli reich blühend.	1 St. M 0,60
Anemone japonica. Im Herbst prächtig weiß u. rosa blühende Sorten	0,60—0,80
Aster alpinus superb. Ca. 20 cm hoch, im Frühjahr prächtig blaßblau blühend und andere Sorten	0,50—0,60
„ amellus. Prächtige blau und rosa blühende, ca. 40 cm hohe Sommeraster in verschiedenen Sorten	0,75—1,00
Aster hybridus. Die bekannten schönen Herbstaster in Sorten	0,50—0,60
Astilbe Arendsi. Eine unserer schönsten Blütenstauden. Verlangt guten feuchten Boden u. gedeiht noch sehr gut im Halbschatten. Die Blütenrispen werden 30—70 cm hoch und haben eine weiße bis rosa und lila Färbung. Die besten Sorten!	0,80—1,—
Campanula. Glockenblume, blüht blau, lila, weiß, in Sorten	0,50—0,75
Chrysanthemum indicum. Herbstblüher in prächtigem Sortiment	0,75—1,00
Delphinium hybridum. Rittersporn in schönsten Sorten	0,75—1,—

Dielytra spectabilis. Hängende rosarote Herzblume	1 St. M 0,75
Doronicum plant. excelsum. Blüht im März—Apr. gelb, ca. 80 cm hoch	0,50
Funkia. Funkie. Prächtige Staude zur Einzelpflanzung und Einfassung mit grünen und weißbunten Blättern. In besten Sorten	0,60—0,75
Gaillardia hybrida. Ein prächtiger Sommerblüher mit goldgelben, braunrot gerandeten Blumen	0,50
Helenium. Blüht August—September in besten Sorten	0,50—0,80
Heuchera sanguinea. Bringt leuchtend rote, etwa 25 cm hohe Blütenrispen	0,60
Iris germanica. Schwertlilien in schönsten Sorten	0,50—0,75
Paeonia chinensis. Chinesische Prachtrose in besten Sorten	0,75—1,50
Phlox decussata. Flammenblume. Beste Sorten, in rosa, weißen, roten und lila Farbtönen und Schattierungen	0,60—0,75
Pyrethrum hybr. Bunte Marguerite	0,60—0,80
Scabiosa caucasica. Bringt im Sommer bis Herbst himmelblaue Blumen	0,75
Trollius hybr. Mit herrlichen goldgelben Blumen. In besten Sorten	0,60—0,80
Yucca filamentosa. Mittelhohe schöne Dekorationsstaude. Bringt bis 1 m hohe Schäfte, an denen die weißen Blütenglocken hängen	1,50—2,00

Dahlien. Ausführliche Liste der besten Sorten auf gefl. Anfrage.

Pflanzen für Felspartien und Felsengärten

siehe auch Gehölze, Koniferen und Stauden,

Der sehr großen Nachfrage nach diesen Pflanzen nachkommend, habe ich der Anzucht derselben jetzt mein ganz besonderes Augenmerk zugewendet und betreibe deren Anzucht im Großen. Das nachstehende Sortiment enthält die meisten der besten und schönsten Arten und Formen in gedr. Zusammenstellung, doch habe ich davon noch mehr hier nicht angeführte Sorten und bin weiterhin bemüht, alles sich hierfür eignende in mein Sortiment aufzunehmen.

a) Koniferen.

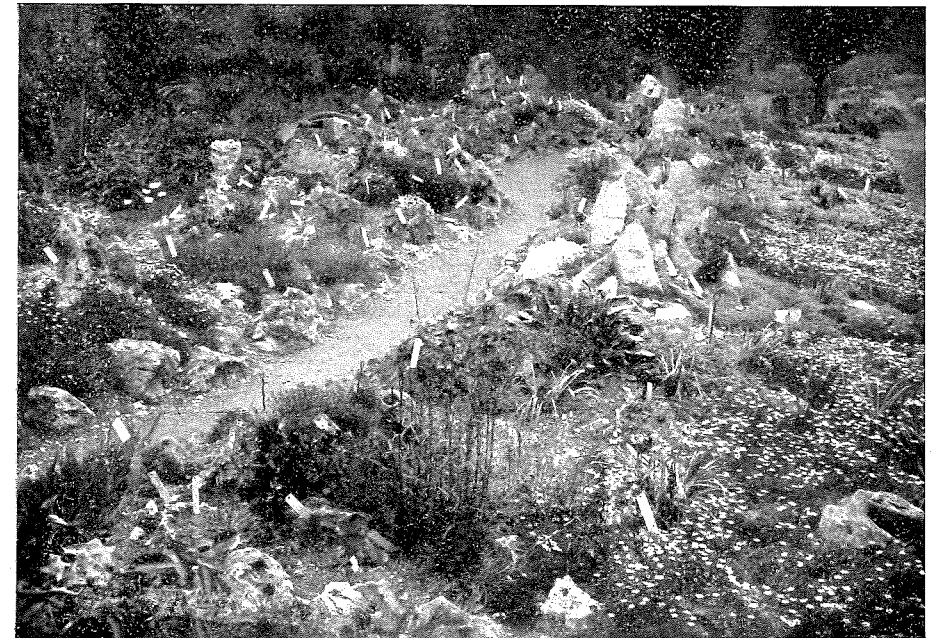
Chamaecyparis Laws. Forsteckiana. Eine kurze dichtzweigige blaugrüne Zwergform, ca. 20—25 cm	1 St. M 5,— bis 6,—
„ L. minima glauca. Bildet schöne runde Kugeln mit sehr dichter gedrungener Verzweigung. 20—25 cm	5,— bis 6,—
„ L. nana arg. var. Von gedrungener kegelförmiger Wuchs mit weißbunten Zweigspitzen. 20—25 cm	3,—
„ L. Wisselii, eine eigenartig, gedrunken wachsende, blaue Form und von schöner Wirkung, 20—25 cm	3,50
„ nutkaensis compacta. Gedrungene dichtwachsende Form, welche einen Kegel von graugrüner Färbung bildet. 40—55 cm	5,50
„ obtusa Crippsii, von schöner goldgelber Farbe, locker wachsend, 40—50 cm	6,—
„ obtusa nana. Ganz schwach und gedrunken wachsende Form mit frischgrüner Färbung, ca. 20—30 cm	5,— bis 6,—
„ obt. nana aurea. Im Wuchs der vorigen ähnelnd, jedoch mit goldgelber Färbung. 20—30 cm	5,— bis 6,—

Cham. obt. tetragona aurea , langsam wachsende goldgelbe Zwergform, 1 St. <i>M</i> mit abstehenden, kurzen, hahnenförm. Zweig., ca. 15—20 cm	5,— bis 6,—
„ pis. fil. aurea , 30—40 cm	3,—
Juniperus comm. hibernica , 40—50 cm	3,—
50—60 „	4,50
60—70 „	6,—
„ japonica aurea , langsam wachsende Form mit fächerartig ausgebreitet. Zweigen v. goldgelber Färbung, ca. 40—50 cm Durchm.	6,— bis 7,—
„ nana canad. aurea , 20—30 cm Durchm.	3,—
40—50 „	7,— bis 8,—
„ procumbens arg. , 20—30 cm Durchm.	4,— bis 5,—
„ Sabina , bekannte schräg aufwärts wachsende Form mit fächerartiger Zweigstellung von grüner Färbung. 20—40 cm	3,—
„ Sab. elegantissima , ca. 40 cm Durchm.	3,—
40—60 cm Durchm.	5,— bis 6,—
Sab. tamariscifolia , niedrig bleibende breitgehende Form von graugrüner Färbung, ca. 20—30 cm Durchmesser	3,— bis 4,—
30—40 „	5,— bis 6,—
„ virg. globosa , ca. 25—30 cm	5,— bis 6,—
„ virg. tripartita , gleicht der vorigen, nur wird diese Form etwas höher, ca. 20—30 cm	2,—
30—40 „	3,—
Picea excelsa Clanbrasiliiana , bildet stumpfpyramidale ganz dichtzweig. Pyramiden, ca. 40—50 cm	4,— bis 5,—
60—80 „	12,— bis 15,—
„ exc. echinaeformis , eine unregelmäßige kugelbildende Form mit ganz dichter Bezweigung. 30—40 cm	10,—
„ exc. Maxwelli , flachkugelige dichtzweigige grüne Form, ca. 30—40 cm	6,— bis 8,—
40—50 „	10,—
„ exc. Merki , kurzszweigige niedrige breitwachsende Zwergform, ca. 30—40 cm	8,—
„ exc. pumila , bildet stumpfe dichtzweigige Kegel, ca. 40—50 cm	9,— bis 10,—
„ exc. pumila glauca , bleibt niedrig und wächst breiter als die vorige. Farbe dunkelgrün. 50—60 cm	12,—
„ exc. pygmaea , dichtzweigige breitkegelförmige aufstrebende Form mit hellen Nadeln, ca. 30—40 cm	8,— bis 10,—
„ exc. Remonti , spitzkugelige Form mit dichter feiner hellgrüner Bezweigung, ca. 20—30 cm	4,—
30—40 „	6,— bis 8,—
„ orientalis gracilis , in Form ähnlich der vorigen, jedoch mit etwas lockeren Zweigen und glänzend dunkelgrünen Nadeln, ca. 30—40 cm	6,50
„ nigra Mariana , bildet breitkegelige dichte Kugeln mit feinen blaugrauen Nadeln, ca. 50—60 cm	8,—
Pinus montana , Krummholzkiefer. Mit niederliegenden oder im Bogen aufwärtsstrebenden Zweigen, ca. 20 cm	1,50
30—40 cm	3,50 bis 4,—
40—50 „	5,— bis 7,—
„ sylvatica Watereri , ähnlich der vorigen, jedoch von sehr schöner blaugrauer Färbung, 20—25 cm	4,50
30—40 „	6,50
70—80 „	13,—
Taxus fast. aurea , 80—100 cm	16,— bis 20,—
„ cuspidata brevifolia , niedrig bleibende Form mit bizarrem Wuchs und dunkelgrüner Färbung, ca. 30—50 cm	6,— bis 8,—
„ bacc. rependens , kriechende Form, ca. 30—40 cm breit	6,— bis 8,—

Thuya occ. Ellwangeriana Rheingold . Eine ganz dichtzweigige gedrungen wachsende Form von goldgelber Färbung, ca. 20—30 cm	3,—
30—40 „	5,—
„ occ. globosa comp. , bildet dichte runde Kugeln. 20—25 cm	3,—
„ Spihlmanni , 50—60 cm	7,—
„ Hoveyi , 25—30 cm	2,—
40—50 „	3,—
50—60 „	4,—
„ Versmanni , 25—30 cm	2,—
40—50 „	4,— bis 5,—
60—80 „	7,— bis 8,—
„ recurvata nana , 50—80 cm	8,— bis 10,—

b) Gehölze.

Acer palmatum aureum	6,— bis 8,—
„ atropurpureum	6,— bis 10,—
„ dissectum atropurpureum	6,— bis 7,50
Berberis stenophylla Irwinii, verruculosa usw.	1,50 bis 2,—
Cotoneaster horizontalis	1,— bis 2,50
„ microphylla	1,50 bis 2,50
„ humifusa	2,50 bis 4,—
Ceanothus Gloire de Versailles, Leon Simon usw.	2,50 bis 4,—
Crataegus pyracantha Lalandi	1,50 bis 4,—
Genista in besten Sorten	3,50 bis 4,50
Jasminum nudiflorum	2,50
Viburnum Carlesi	2,50 bis 3,—
Daphne Gneorum , ein niedrig bleibendes Sträuchlein, welches im Frühjahr mit lebhaft roten Blüten vollständig übersät ist und ein ganz prächtiges Bild ergibt	2,50 bis 5,—



Steingärten

Zwerg-Rhododendron

in folgenden Sorten:

Weitere Beschreibung siehe unter Moorbeetpflanzen.

1 St. M

Rhododendron ferrugineum, 30—40 cm	6,—
„ Jacksoni, 50—60 cm	10,—
„ punctatum, 40—50 cm	5,— bis 7,—
„ praecox, ca. 40 cm	6,— bis 7,—
„ Smirnovi, 40—50 cm	5,— bis 7,—
„ Wilsoni, 30—50 cm	6,— bis 7,—
Azalea Hinodigiri, Yodogawa, Hadsugiri, malvatica usw.	5,50 bis 6,50

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Aepfel	7
Allee- und Straßenbäume	35
Aprikosen	17
Bäume zur Einzelpflanzung	33
Birnen	11
Brombeeren	20
Die wichtigsten Baumformen	5
Edelreiser	48
Erdbeeren	22
Forstpflanzen	48
Gehölze zu Hecken und Lauben	36
Haselnüsse	22
Himbeeren	21
Immergrüne und Moorbeetpflanzen	37
Johannisbeeren	18
Kirschen	14
Mirabellen	16
Nadelhölzer	39
Pfirsiche	17
Pflanzen für Felspartien und Felsengärten	49
Pflaumen	16
Quitten	17
Rhabarber	22
Reineclauden	17
Rosen	23
Schlingpflanzen	36
Stachelbeeren	19
Stauden	48
Trauer- und Hängebäume	35
Walnüsse	22
Zierbäume und Sträucher	27

**Lieferungsbedingungen
des B. D. B.**

Die Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Preise und Zahlung

1. Die Preise gelten in Goldmark, 1 Goldmark = $\frac{10}{42}$ Dollar, ohne Skonto und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb 3 Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Hundertpreis beginnt bei Entnahme von 50 Stück einer Art und Form oder bei dem Lieferant überlassener Sortenwahl. Der Tausendpreis bei 500 Stück, der Zehntausendpreis bei 5000 Stück.
4. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist der Wohnort des Lieferanten.
5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt.
6. Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Versand und Verpackung

7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
8. Für Schäden, welche durch Frost oder auf andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen.
9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten, für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

Rollgeld

10. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld wird als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

Gewährleistung

11. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden und Ersatz

13. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Sortenersatz

14. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dieses im Auftrage nicht ausdrücklich verboten wird.
15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 G.-M. nicht übersteigt.

Muster und Maße

16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie Probe auszufallen.
17. Maße sind, sofern es sich nicht um den Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.
18. Für alle Lieferungen sind die Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße des B. D. B. maßgebend.